



# Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2023 | 27.03.2024

Landesverband  
Brandenburg und Berlin e.V.

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,  
Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)  
Landesverband Brandenburg und Berlin e.V.

**BWK**  
die Umweltingenieure

## Inhalt

Einleitung.....	1
Jahresübersicht.....	2
Geschäftsbericht des Landesvorstands .....	5
Ausblick.....	33
Finanzaufstellung.....	37
Bericht über die Kassenprüfung.....	38
Beitragsstaffel .....	40
Fördernde Mitglieder des Landesverbandes.....	41
Kontakte.....	43
Anschrift.....	43

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 – Mitglieder in den Bezirksgruppen.....	8
Tabelle 2 – Entwicklung Abonentenzahlen .....	30
Tabelle 3 – Veranstaltungen Landesverband in 2024 .....	35
Tabelle 4 – Finanzaufstellung (Brüggemann - Schatzmeister, 09.0.1.2024) .....	37
Tabelle 5 – Beitragsstaffel 2023 .....	40

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Anteil männliche und weibliche Mitglieder .....	2
Abbildung 2 – Altersstruktur Landesverband .....	3
Abbildung 3 – Mitgliederentwicklung seit Gründung des Landesverbandes .....	7
Abbildung 4 – Mitglieder im Landesverband nach Branchen.....	8
Abbildung 5 – Mitgliederportal .....	9
Abbildung 6 – Organisation Fremdinhalte .....	10
Abbildung 7 – Flyer 28. BWK-Landeskongress .....	12
Abbildung 8 – Teilnehmer Landeskongress.....	14
Abbildung 9 – Baugrube Ersatzneubau Wehr II .....	15
Abbildung 10 – Baustellenbesichtigung in Frankfurt (Oder) .....	18
Abbildung 11 – Wasserbauarbeiten .....	19
Abbildung 12 – Wirrgelegelemente .....	19

# INHALTSVERZEICHNIS

Abbildung 13 – Baustelle Steinhavel.....	21
Abbildung 14 – Blick auf das neue Schiffshebewerk .....	21
Abbildung 15 – Aussicht in Richtung unterer Vorhafen .....	22
Abbildung 16 – Baustellenschild .....	23
Abbildung 17 – Baustellenbesichtigung.....	23
Abbildung 18 – Herstellung Bohrpfähle.....	23
Abbildung 19 – Kartenauszug Wasserstraßenkreuz Minden .....	24
Abbildung 20 – Erläuterungen zum Wasserstraßenkreuz.....	25
Abbildung 21 – Während der Exkursion .....	25
Abbildung 22 – In der Schleuse.....	25
Abbildung 23 – Gemütliches Beisammensein in der Gaststätte „Taverna Athos“ .....	28
Abbildung 24 – Shop in Verbandonline .....	31
Abbildung 25 – 2.BWK Odertag .....	33
Abbildung 26 – BWK-App .....	36

## Hinweis:

Dieser Geschäftsbericht enthält aktive Inhalte (Links), mit denen Sie weitere Informationen erhalten können. Sie erkennen diese Links an den eingefügten Schaltflächen.

## Einleitung

### Veranlassung

Der geschäftsführende Vorstand des BWK-Landesverbandes Brandenburg und Berlin e.V. legt hiermit entsprechend § 17 Ziffer 2 der Satzung des Landesverbandes den Geschäfts- und Haushaltsbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor.

### Vorschau

Dieser Geschäftsbericht enthält ebenfalls eine Vorschau auf das kommende Geschäftsjahr und Angaben zur Planung des Haushaltes 2024/2025.

### Zusätzliche Informationen

Neben den Informationen und Nachweisen, die nötig sind, dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung für die Geschäfts- und Kassenführung zu erteilen, enthält dieser Geschäftsbericht Informationen aus den Bezirksgruppen des Landesverbandes sowie aus dem Bundesverband.

### Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Holger Haas  
Geschäftsführer  
27 März 2023

Silvio Alich  
Vorsitzender

## Jahresübersicht

### Mitgliederentwicklung

Eintritte und Austritte hielten sich auch im Jahr 2023 die Waage, am 31.12.2023 hatte der Landesverband 162 Mitglieder, also zwei Mitglieder mehr als im Vorjahr. Von diesen waren:

- 12 Probemitglieder
- 3 außerordentliche Mitglieder
- 2 Ehrenmitglieder Land
- 1 Ehrenmitglied Bund
- 17 fördernde Mitglieder
- 24 Ruheständlerinnen und Ruheständler
- 1 Mitglied ohne Zeitungsbezug
- 101 ordentliche Mitglieder

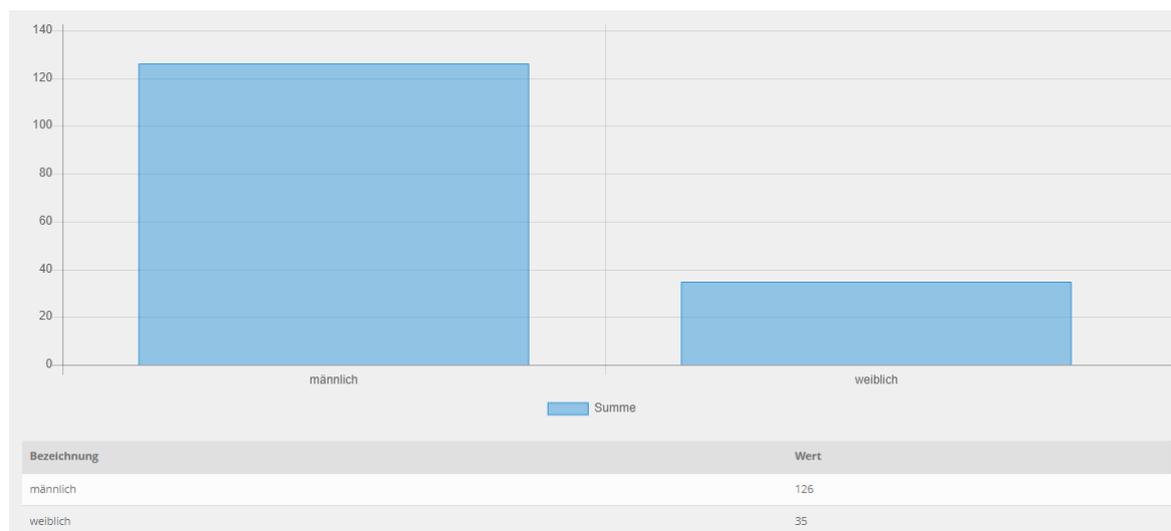


Abbildung 1 – Anteil männliche und weibliche Mitglieder

Das Durchschnittsalter beträgt 55,27 Jahre.

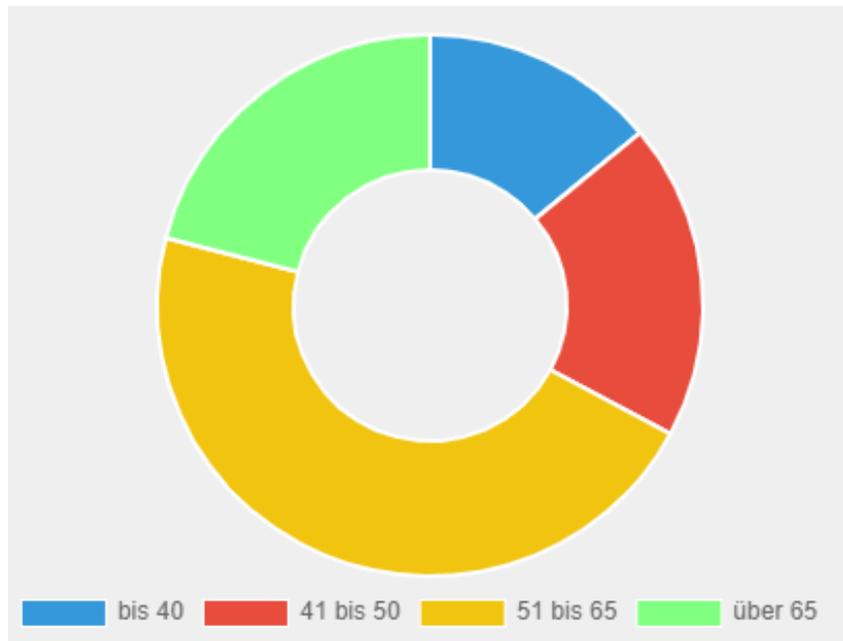


Abbildung 2 – Altersstruktur Landesverband

## Weiterbildungsveranstaltungen

Nach Beendigung der Phase der Corona- Pandemie waren Weiterbildungsveranstaltungen in Präsenz wieder an der Tagesordnung. So wurden 3 sehr gut besuchte Weiterbildungsseminare im ABACUS Tierpark Hotel Berlin mit insgesamt 120 Teilnehmern durchgeführt. Zudem wurden 3 Onlineseminare bzw. Workshops angeboten, woran 69 Mitglieder teilnahmen.

Von den Bezirksgruppen wurden einschließlich der Fachexkursion im Rahmen des Landeskongresses 7 Fachexkursionen organisiert. Hier nahmen immerhin fast 100 Mitglieder teil.

Im Juni fand im Radisson Blu Hotel Cottbus der 28. Landeskongress des Landesverbandes zusammen mit der 31. Umweltwoche der Stadt Cottbus statt. Hier waren 73 Teilnehmer zu verzeichnen.

Im Anschluss des Landeskongresses fand die 32. Mitgliederversammlung des Landesverbandes Brandenburg und Berlin e.V. statt. Hier waren 28 Mitglieder anwesend.

## Finanzübersicht

Im Haushaltsjahr 2023 standen Einnahmen in Höhe von 38.409,50 € Ausgaben in Höhe von 35.117,40 € gegenüber. Im „ideellen“ Bereich, also bei den Mitgliedsbeiträgen und den Mitgliedsaufwendungen, betragen die Einnahmen aus Beiträgen 14.529,50 €. Dem gegenüber standen Ausgaben für den Geschäftsbetrieb, die Fachzeitschrift und die Abführung an den Bundesverband in Höhe von 13.273,84 €. Das

Vereinsergebnis 2022 belief sich auf **+3.292,10 €**. Damit betrug die Rücklage (Bestand liquide Mittel) am Jahresende **29.992,59 €** und unterliegt teilweise einer Zweckbindung für Fortbildungsveranstaltungen und die Fachzeitschrift.

## Vorstandstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 3 Bundes- und 2 Landesvorstandssitzungen durchgeführt. Eine Bundesvorstandssitzung wurde online durchgeführt. Die anderen 4 Veranstaltungen fanden in Präsenz statt. Weiterhin fand eine Abstimmung des Bundesvorstandes online statt.

## Geschäftsbericht des Landesvorstands

### Geschäftstätigkeit im Vorstand

- Bundesvorstandssitzungen

2023 konnte man wieder als ein normales Jahr für unseren Verband bezeichnen. Es wurden 3 Bundesvorstandssitzungen durchgeführt.

Die **Frühjahrssitzung** fand traditionell im Schlosshotel Kassel in Präsenz statt. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren der Rückblick auf den Bundeskongress in Trier, organisatorische und haushälterische Belange, Arbeit und Neuausrichtung in den BWK- Ausschüssen, bessere Integrierung sowie Stärkung des Jungen Forums sowie als letztendlich primäres Thema die Zukunft des BWK Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland (HRPS).

Im Vorfeld der Vorstandssitzung wurde deutlich, dass der LV Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland verschiedene strukturelle Probleme hat. Dies betrifft insbesondere das Durchschnittsalter der Mitglieder, die Bereitschaft der Mitglieder zu ehrenamtlicher Arbeit sowie die Nachfolge für Führungspositionen. Es bestand die Gefahr einer Auflösung des mit ca. 700 Mitgliedern größten Landesverbandes und einen Zusammenschluss mit dem dortigen DWA- Landesverband. In diesem Fall würde der BWK eine erhebliche Schädigung in seiner Vereinsstruktur erleiden. Nach einer eingehenden Analyse der strukturellen Problemsituation und Vorschlägen in Form einer Diskussion wurden Gegenmaßnahmen besprochen, die Zukunft des Landesverbandes zu sichern. Der Landesverband Sachsen-Anhalt hat einen Eilantrag zur Doppelmitgliedschaft gestellt. Mit der Doppelmitgliedschaft in LV und BV sollen die persönlichen Mitglieder des BWK wieder im Bundesverband verankert werden. Am **24.03.2023** fand online eine **Abstimmung** bzgl. Lösungsansätze zur Zukunft des BWK-Landesverbandes HRPS statt.

Die Neuverhandlungen mit dem Herausgeberverlag der Fach- und Verbandszeitschrift „Wasser und Abfall“ waren erfolgreich. Die Zeitschrift bleibt somit den Mitgliedern des BWK weiterhin ein wichtiger Bestandteil erhalten. Es sind Fachbeiträge für die Zeitschrift erwünscht.

Der Bundesvorstand beschließt die Einrichtung eines neuen „Ausschuss für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung“. Die Mitgliedsverbände werden um Mitteilung/Benennung von der Mitwirkenden aus den Landesverbänden bis zum 01.04.2023 gebeten. Die Arbeit des „Ausschusses für gesellschaftliche Auswirkungen der Umwelttechnik“ wird eingestellt und der Ausschuss aufgelöst.

Weiterhin waren sich alle Anwesenden einig, dass das Junge Forum noch besser in den BWK etabliert werden muss. Dies gilt auf Bundes- sowie auf Landesebene. Alle Landesverbände wurden aufgerufen, daran mitzuwirken. Kosten für Veranstaltungen des Jungen Forums (auch Reisekosten und Unterbringung) werden durch den BWK-Bund aus den Budget JF übernommen.

Die **zweite Bundesvorstandssitzung** fand am 25.08.2023 online statt. Hier ging es in erster Linie um Vorbereitung der Satzungsänderung des BWK- Bundesverbandes, welche im Rahmen des Bundeskongresses in Schwerin beschlossen werden soll.

Die **dritte Bundesvorstandssitzung** fand im Rahmen des 38. Bundeskongresses am 21.09.2023 in Schwein statt. Wichtige Tagesordnungspunkte waren u.a. organisatorische Belange, Abstimmungen, Haushaltsfragen sowie die Vorbereitung der Neuwahlen des Bundesvorstandes und der Sachstand zum Bundeskongress 2024. Weiterhin wurden beabsichtigte neue Kooperationen erläutert, mit dem Zweck die Belange der Wasserwirtschaft in die Fläche zu tragen.

- Landesvorstandssitzungen

Im Berichtsjahr traf sich der Landesvorstand zu 2 ordentlichen Vorstandssitzungen. Die **erste Vorstandssitzung** fand im **Februar 2023** statt. Hier wurden verschiedene Themen der Vorstandsarbeit im Landesverband besprochen:

- Berichte aus den Bezirksgruppen
- Mitgliederentwicklung
- Haushälterische Belange
- Geplante Fortbildungen
- Vorbereitung des Landekongresses 2023
- Informationen zu VerbandOnline
- Informationen zum BWK Bund
- Verschiedenes

Primäres Thema war dabei der Austausch zum Stand der Vorbereitung des 28. Landeskongresses in Cottbus, welche unter Federführung der Bezirksgruppe Cottbus vorbereitet wurde.

Die **zweite Vorstandssitzung** fand im **Dezember 2023** statt. Hier wurden folgende Themen besprochen:

- Auswertung des Geschäftsjahres 2023
- Zuarbeit der Bezirksgruppen für den Geschäftsbericht 2023
- Abstimmung weiterer Zuarbeiten für den Geschäftsbericht 2023
- Abstimmungen zum geplanten Odertag 2024
- Austausch bzgl. möglicher Unterstützung des jungen Forums durch den Landesvorstand
- Sonstiges

Alle Anwesenden haben einstimmig beschlossen, den Odertag am 07.06.2023 in Zgorzelec/ Görlitz durchzuführen (9 Ja- Stimmen, keine Enthaltung und Gegenstimme). S. Alich und H. Haas haben das vorliegende Angebot für die Tagungsstätte gegengezeichnet.

Mit Paula Walther und Isabell Großer haben sich zwei junge Ingenieurinnen gefunden, die das Junge Forum im Landesverband Brandenburg und Berlin entwickeln wollen. So wird beabsichtigt, dass das Junge Forum Workshops organisiert, eine Mitgliederakquise an den Universitäten sowie Werbung in den sozialen Medien betreibt. Alle Mitglieder des Landesvorstandes sagten dazu Ihre Unterstützung zu. Nur so kann die Zukunft des BWK Landesverbandes langfristig gesichert werden.

- Mitgliederentwicklung

Auch 2023 blieben die Mitgliederzahlen im Landesverband stabil. Den 14 Austritten standen immerhin 16 Eintritte gegenüber. Immerhin konnten 4 Fördernde Mitglieder gewonnen werden.

Trotzdem – nicht nur im LV BB, sondern im ganzen BWK, stagnieren oder sinken die Mitgliederzahlen seit Jahren. Das ist kein Alleinstellungsmerkmal des BWK. Verbände, Parteien und Gewerkschaften stehen seit Jahren vor dem Problem sinkender Mitgliederzahlen.

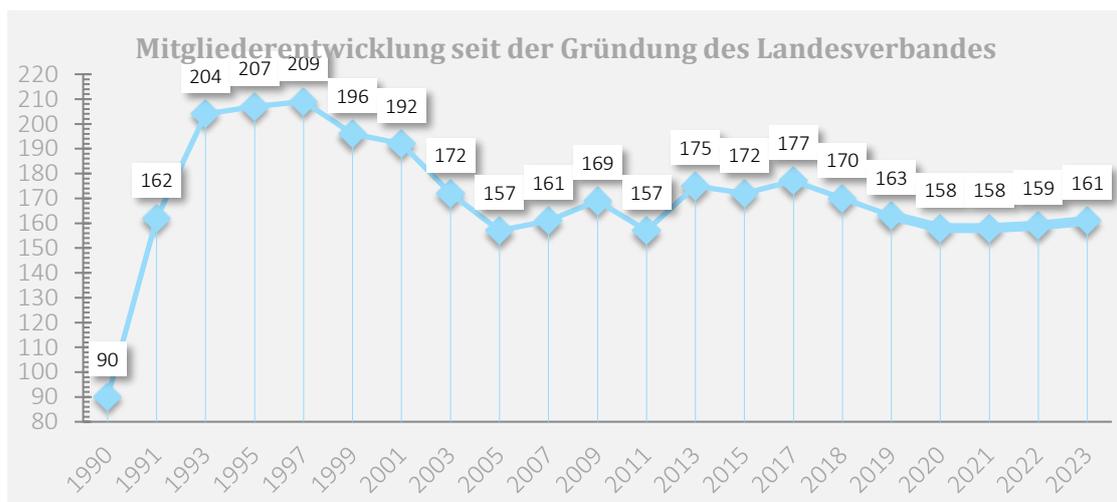


Abbildung 3 – Mitgliederentwicklung seit Gründung des Landesverbandes

Die vom BWK bisher erprobten Maßnahmen (Probemitgliedschaften, spezielle Angebote für junge Mitglieder, digitale Mitgliederservices, vielfältige Fortbildungsangebote) scheinen den negativen Trend zumindest verlangsamt zu haben. Für Stabilität und Wachstum müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden. Die Mitgliedschaft in Verbänden, Vereinen oder Parteien ist kein Selbstläufer, auch der BWK wird zukünftig nicht darum herumkommen, für die Mitgliedschaft beispielsweise auch zu werben. Die neue BWK-Broschüre ist dazu ein erster Schritt. Ein weiterer Weg ist die Stärkung des Jungen Forums, um junge Ingenieure und Ingenieurinnen für den BWK zu begeistern, denn nur so kann die Altersstruktur im Verband verjüngt werden. Damit wird ein Standbein geschaffen, die Verbandarbeit in Zukunft mit Erfolg zu gestalten.

# GESCHÄFTSBERICHT DES LANDESVORSTANDS

Unsere berufstätigen Mitglieder arbeiteten im Jahr 2023 in folgenden Branchen:

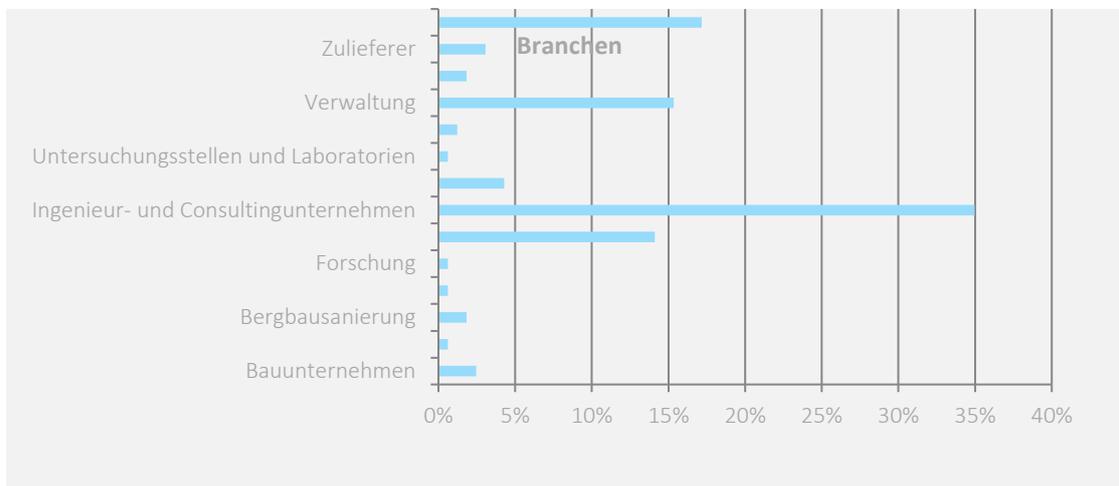


Abbildung 4 – Mitglieder im Landesverband nach Branchen

Bezogen auf die 4 Bezirksgruppen des Landesverbandes haben sich die Mitgliederzahlen folgendermaßen entwickelt:

Tabelle 1 – Mitglieder in den Bezirksgruppen

## MITGLIEDERZAHLEN NACH BEZIRKSGRUPPEN

GRUPPE	31.12.2022	31.12.2023	DIFFERENZ
<b>Bezirksgruppe Berlin</b>	58	47	-11
<b>Bezirksgruppe Cottbus</b>	33	43	+10
<b>Bezirksgruppe Frankfurt (Oder)</b>	25	27	+2
<b>Bezirksgruppe Potsdam</b>	43	44	+1
<b>Landesverband gesamt</b>	159	161	+ 2

In der Bezirksgruppe Berlin wurden im Jahr 2023 leider 11 Austritte verzeichnet. Dafür zeigt der Trend in der Bezirksgruppe Cottbus mit 10 Eintritten eindeutig nach oben.

- **Geschäftsführung 2023**

Wie schon in den Geschäftsberichten der Jahre 2020 bis 2022 möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf das Mitglieder- und Veranstaltungsportal VerbandOnline ([https://www.verbandonline.org/BWK\\_BB/](https://www.verbandonline.org/BWK_BB/)) hinweisen, das mittlerweile an den BWK und seine Bedürfnisse soweit angepasst wurde, dass es nun darum geht, es weiter zu optimieren. Dazu sind wir aber auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir müssen das System nutzen, wenn wir es verbessern wollen.

Hier noch einmal die key facts:

- Bearbeitung und Ergänzung der eigenen Mitgliederdaten
- Diskussionsforum und Blog
- Kommentarfunktion
- Die BWK-App
- Veranstaltungskalender
- Veranstaltungsanmeldung
- Kontaktformular
- Veranstaltungsrückblicke

In Ihrem Mitgliederprofil ([https://www.verbandonline.org/BWK\\_BB/?module=profile](https://www.verbandonline.org/BWK_BB/?module=profile)) finden Sie übrigens nicht nur Ihre Daten, sondern auch Einladungen, Teilnahmebescheinigungen, Nachrichten und Rechnungen. Und natürlich finden Sie dort auch eine Übersicht der Veranstaltungen, zu denen Sie sich angemeldet haben.

Bitte denken Sie daran: Wenn Sie Ihre Mitgliedsdaten ändern, sich zu Veranstaltungen anmelden, Ihre Rechnungen oder Ihre Teilnahmebestätigungen herunterladen wollen, müssen Sie sich einloggen. Die dafür nötigen Informationen haben Sie, als Mitglied unseres Landesverbandes, erhalten. Falls Sie Ihnen nicht (mehr) vorliegen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Landesgeschäftsstelle auf.



Abbildung 5 – Mitgliederportal

Im Jahr 2022 kamen die BWK-Landesverbände und der Bundesverband überein, das Design der unterschiedlichen Internetauftritte des BWK so zu überarbeiten, dass Seiten mit einem hohen Wiedererkennungswert entstehen und Gestaltungselemente des neuen „BWK-Designs“ enthalten sind. Die Koordination dieses Redesigns oblag dem Landesverband Brandenburg und Berlin.

Das Template BWK 2023 wurde für die Seiten der 10 Landesverbände, des Bundesverbandes, des Jungen Forums, der BWK-Software und der BWK-Fachkräfte- und Nachwuchsinitiative von einer in Köln ansässigen Designerin entwickelt. Die technische Umsetzung erfolgte als Filialsystem, das alle Webseiten untereinander verbindet. Das bringt den Vorteil, dass übergreifende Inhalte nur auf zentralen Seiten eingestellt und gepflegt werden müssen.

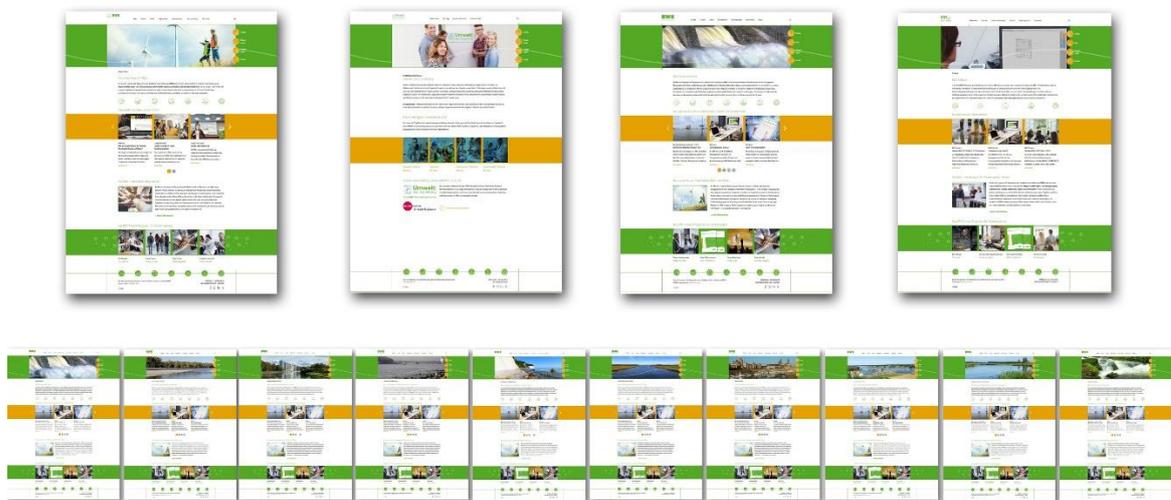


Abbildung 6 – Organisation Fremdinhalte

- Mitgliederversammlung 2023

Die 32. Mitgliederversammlung fand im Anschluss des 28. BWK- Landeskongresses am 16.06.2023 im Radisson Blu Hotel in Cottbus statt. Es waren 28 Mitglieder anwesend. Die Mitgliederversammlung war eine ordentliche Mitgliederversammlung nach § 14 der Satzung des BWK- Landesverbandes. Es wurde Rechenschaft vom zurückliegenden Geschäftsjahr 2022 abgelegt und ein Ausblick auf die aktuelle Verbandstätigkeit 2023 gegeben.

Es wurde der Geschäftsbericht 2022 vorgestellt. Weiterhin wurden über die von Dipl.-Ing. Andreas Persicke durchgeführte Kassenprüfung, die Haushaltsrechnung 2022 sowie den Haushaltsplan 2023 und Ansatz 2024 berichtet. Der Vorstand wurde für die Geschäftsführung und die Kassenführung entlastet. Weiterhin wurden der Haushaltsplan und die Beibehaltung der bisherigen Beitragsstaffel bestätigt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde über die Aktivitäten in Fort- und Weiterbildung, der Bezirksgruppen, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie auf Bundesebene berichtet. Zudem wurde ein Überblick über die aktuelle Situation sowie über weitere anstehende Veranstaltungen gegeben.

- Arbeitsbereich Ausbildung

Der Landesverband vergibt in 2-jährigem Wechsel seinen BWK-Studienpreis, mit dem herausragende Studienarbeiten, die an einer Brandenburger oder Berliner Hochschule zum Umweltingenieurwesen vorgelegt wurden, ausgezeichnet werden. Der Studienpreis ist mit 1.000 € und einer Urkunde dotiert. In Vorbereitung der Vergaben werden die Fakultäten der Studieneinrichtungen angeschrieben und über die beabsichtigte Vergabe informiert. Auch im Jahr 2023 konnte dieser Prozess noch nicht wieder angestoßen werden, da die während der pandemiebedingten Unterbrechung verloren gegangenen Kontakte zunächst erst wieder neu geknüpft werden müssen.

Die Wasserwirtschaft in Deutschland steht, wie viele andere Branchen auch, vor dem Problem mangelnder Fachkräfte bei gleichzeitig wachsenden Aufgaben. Schon heute besteht das konkrete Risiko des Fachkräftemangels bei wasserwirtschaftlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen, in den Wasserwirtschaftsverwaltungen und in den privatwirtschaftlichen Unternehmen. Die Folgen würden für alle Bürgerinnen und Bürger, für die Umwelt, für den Klimaschutz, für die Wirtschaft und Landwirtschaft spürbar sein. Um das zu vermeiden, bedarf es einer gemeinsamen Strategie von Bund und Ländern, der kommunalen Spitzenverbände, der Fachverbände und Unternehmen der Wasserwirtschaft, von Lehre und Forschung und der Zulieferbranche. Die Fachverbände BDEW, BWK, DVGW, DWA, VKU haben deshalb gemeinsam mit der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) ein Statement erarbeitet und vorgeschlagen, dass Bund und Länder, vertreten durch die LAWA, sowie die Fachverbände der Wasserwirtschaft einen Runden Tisch zur Fachkräftesicherung und -qualifizierung für die Wasserwirtschaftsbranche einschließlich der Wasserwirtschaftsverwaltungen einrichten und mit dem nationalen Wasserdialo g verzahnen mögen.

- Arbeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit

Dank der „Normalisierung“ der Möglichkeit zur Durchführung von Veranstaltungen gab es wieder mehr Themen, über die in den „Grünen Blätter“ bzw. auf der Webseite und in den Social-Media-Auftritten des Landesverbandes und des Bundesverbandes berichtet werden konnte. Die Veröffentlichungen 2023 betrafen sowohl Themen des Bundesverbandes, wie auch des Landesverbandes und der Bezirksgruppen. Auch das Junge Forum nutzt die sozialen Medien sich zu präsentieren und für den BWK zu werben. Weiterhin werden durch das Junge Forum Werbeflyer an den Universitäten und Fachhochschulen vorbereitet.

Mit der BWK-Imagebroschüre 2022 wurde der BWK mit dem Bundesverband und seinen 11 Landesverbänden vorgestellt. Es wurde insbesondere auf die Vorteile des „Netzwerken“ eingegangen.

- lebt vom Mitmachen
- heißt Leidenschaft leben
- ist der Turbo für Team-Erfolg
- ist das Fitness-Programm für Fachkompetenz
- öffnet viele Türen
- BWK- Mitgliedschaft als Netzwerkform
- effizient Netzwerken in bewährten Strukturen

- Arbeitsbereich Gesellschaftliche Auswirkungen der Umwelttechnik

Der 2023 eingerichtete Ausschuss für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung erarbeitet namens des BWK-Positionen, Leitlinien und Stellungnahmen, die die Erfahrungen unserer Mitglieder bei der Bewältigung der Folgen der sich wandelnden klimatischen Bedingungen, der Vermeidung nachteiliger Einflüsse und der Anpassung an Klimawandelfolgen widerspiegeln.

- Arbeitsbereich Fortbildung

## 28. Landeskongress

Der 28. Landeskongress fand am 16.06.2023 zusammen mit der 31. Umweltwoche der Stadt Cottbus im Radisson Blu Hotel Cottbus statt. Hier waren 73 Teilnehmer zu verzeichnen.

Der Kongress wurde durch den Vorsitzenden des Landesverbandes, Herrn Dipl.-Ing. **Silvio Alich**, eröffnet, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Thema der Veranstaltung "Niedrigwasser im Spannungsfeld der Energiewende" einstimmte. Die Themen reichen vom Grundwassermonitoring über die Trinkwasserversorgung bis hin zum Kohleausstieg in der Region. Die diesjährige Baustellenexkursion führt zu den Wehranlagen des Nordumfluters und der Spree im Raum Burg.

Von Seiten der Stadt Cottbus wurden die Teilnehmer durch den Präsidenten des LBGR Sebastian Fritze und dem Fachbereichsleiter Umwelt und Natur der Stadt Cottbus Stephan Böttcher begrüßt.

**BWK Landeskongress** 16. bis 17. Juni 2023 in Cottbus

Teil der Cottbuser Umweltwoche

**Themen des Landeskongresses:**

- Grundwassermonitoring im Land Brandenburg
- Aktuelle Forschungen und Ansätze
- Hydrogeologische Vorerkundung
- Arbeitsgemeinschaft Niedrigwasser
- Die wasserwirtschaftliche Situation der Spree
- Vorsorgender Landschaftswasserhaushalt

**Anmeldung:** Per Mail [edu@bwk-bb.de](mailto:edu@bwk-bb.de) oder über [https://www.verbandonline.org/BWK\\_BB/?veranstaltung=12600](https://www.verbandonline.org/BWK_BB/?veranstaltung=12600) oder mit unten rechts stehendem QR Code

**Niedrigwasser**  
im Spannungsfeld der  
Energiewende

**BWK**  
die Umweltingenieure

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)  
Landesverband Brandenburg und Berlin e.V. | [www.bwk-bb.de](http://www.bwk-bb.de)

Abbildung 7 – Flyer 28. BWK-Landeskongress

**Dr. Tania Birner** vom Landesamt für Umwelt Brandenburg referierte zum Grundwassermonitoring im Land Brandenburg. Im Vortrag wurden die Aufgaben des Sachgebietes Grundwassergüte des LfU Brandenburg erläutert und der Umfang der vorhandenen Grundwassermessstellen vorgestellt. Weiterhin wurde die Vorgehensweise der Probennahme, der Auswertung, Analyse und letztendlich die Erfassung in einer Datenbank dargestellt.

**PD Dr. habil. Christoph Neukum** vom Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen Cottbus stellte sein Institut vor. In seinem anschließenden Bericht gibt er auf die wesentlichen

wasserwirtschaftlichen Folgen des Bergbaus ein und gab einen wasserwirtschaftlichen Ausblick auf die nachbergbauliche Zukunft.

**Dr.-Ing. Birgit Futterer** vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe erläuterte die hydrogeologische Vorerkundung zur Erschließung einer Trinkwasserfassung am Standort Hangelsberg. Infolge eines zunehmenden Wasserbedarfs sind die Erkundung potentieller Grundwasservorräte erforderlich. Dazu sind im Vorfeld eine umfangreiche Grundlagenermittlung durchzuführen, welche die vorhandenen geologischen und geohydraulischen Zusammenhänge abbildet. Augenmerk muss letztendlich auf den Nachweis des Grundwasservorrats gemäß §54 (1) BbgWG gelegt werden, um negative Auswirkungen im Einzugsgebiet auszuschließen.

**Matthias Schuster** vom Landesamt für Umwelt Brandenburg stellte in seinem Vortrag die Niedrigwasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Spree vor. Es wurden die Besonderheiten im Einzugsgebiet der Spree durch die Beeinflussung des Kohleabbaus und der Lage im sensiblen Biosphärenreservat Spreewald erläutert. Es besteht das Erfordernis der Schaffung von Grundsätzen für eine länderübergreifende Bewirtschaftung der Flussgebiete Spree, Schwarze Elster und Lausitzer Neiße.

Zunehmendes Problem sind die Zunahme von Niedrigwasserereignissen seit 2018. Hier sind Maßnahmen eines Niedrigwassermanagements auf der Grundlage eines Niedrigwasserkonzeptes erforderlich. Die Koordination erfolgt in der AG Niedrigwasserbewirtschaftung.

**Dr. Volker Preuß** von der BTU Cottbus – Senftenberg referierte zum Thema „Die wasserwirtschaftliche Situation der Spree, Mit den Kohleausstieg zurück in die Zukunft?“.

Das Spreeeinzugsgebiet hat zwei extreme Besonderheiten mit einem über 100-jährigen Bergbaueinfluss und der hydrologischen Wirkung des Spreewaldes. Ende des 19.Jh und Beginn des 20.Jh. herrschten im Einzugsgebiet noch natürliche Abflussverhältnisse. Es traten stetig extreme Abflussereignisse in Form von Hochwässern und Niedrigwasserereignissen auf. Der Mensch begann dann durch wasserbauliche Maßnahmen zur Abmilderung der häufig auftretenden Hochwasser. Die abflussverbessernden Maßnahmen (Begradigung der maßgeblichen Hauptvorfluter) verschärften jedoch die Niedrigwassersituation und zwangen zur Errichtung von umfangreichen Staugürtelsystemen.

Aufgrund des zunehmenden Wassermangels, auch als Folge des Kohleausstiegs, wird künftig ein Wassermengendefizit von 126 Mio. m<sup>3</sup> vorliegen. Hier besteht die Herausforderung, die Lücken durch z.B. neue Speicher zu schließen. Weiterhin sind Wasserüberleitungen maßgebliche Optionen zum Ausgleich der Defizite. Diese Überleitungen sind aber nur in Verbindung mit einer Speicherbewirtschaftung zielführend.

**Eckhard Lehmann und Andreas Claus** vom Förderverein Elbe-Elster Tours e.V. analysierten die wasserwirtschaftliche Situation der Schwarzen Elster in Südbrandenburg. Hierbei ging es in erster Linie um die Aspekte der Niedrigwassersituation im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster, welche in den Gesamtüberlegungen zum Hochwasserrisikomanagement ebenfalls Beachtung finden muss.

Nach der Gründung des Fördervereines wurden Gelder für erste Projekte akquiriert und zahlreiche Fachgespräche mit den Behörden durchgeführt. In naher Zukunft ist die Umsetzung erster Projekte zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes während Niedrigwasserperioden geplant.

**Dipl.-Ing. Frank Berndt** von der Arcelor Mittal Träger und Spundwand GmbH stellte Lösungsansätze des Unternehmens bzgl. der Produktion von Spundwänden mit CO<sub>2</sub>-armen Stahl vor.

Stahl kann auf unterschiedliche Weise hergestellt werden. Heutzutage gibt es 3 grundlegend verschiedene Produktionsverfahren, welche auch in ihren Umwelteinflüssen, und insbesondere dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß verschieden sind. ArcelorMittal stellt den Großteil der Spundbohlen in den luxemburgischen Werken Belval & Differdange her. Hier wird seit über 25 Jahren der Stahl in der sogenannten Elektro-ofenroute hergestellt. Dabei wird Stahlschrott eingeschmolzen und zu neuem Stahl geformt. Diese recyclingbasierte Produktion emittiert 5-7 mal weniger Treibhausgase als die konventionelle Hoch-



*Abbildung 8 – Teilnehmer Landeskongress*

## **Fachexkursion Landeskongress**

Die Fachexkursion am Tag nach dem Landeskongress führte zu einigen Wehrbaustellen am Nordumfluter im Spreewald. Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ hatte diese Exkursion organisiert und versorgte alle 18 Teilnehmer mit zahlreichen interessanten Fachinformationen zu den Bauvorhaben.

Die Wehre im Nordumfluter und in der Spree im Raum Burg sind wichtiger Bestandteil der Hochwasservorsorge für den Oberspreewald. Hier laufen derzeit Bauvorhaben an zwei Wehranlagen. Die Wehrgruppe Schmogrow mit den Wehren VI und VII ist entscheidend für die Aufteilung der Abflüsse in Spree und Nordumfluter am Eingang des Spreewaldes. Die Wehre I bis III im Nordumfluter im Abschnitt zwischen der Kreuzung des Großen Fließes und dem Wehr Eichenwäldchen mit der Überlaufschwelle sind weitere Bausteine für die nachhaltige Wasserregulierung und die sicherere Hochwasserabführung in diesem Bereich des Nordumfluters.

Das Wehr II wurde zum Zeitpunkt der Exkursion gerade durch einen Neubau als zweifeldriges Schlauchwehr mit einem integrierten Fischpass ersetzt. Diese Baustelle wurde im Rahmen der Fachexkursion besichtigt. Die Wehre I und III sind bereits als Schlauchwehre in Betrieb. Bei der Besichtigung dieser Bauwerke wurde die Funktionsweise eines Schlauchwehres einschließlich des Steuerprinzips erläutert werden.

Den Abschluss der Exkursion bildete ein Besuch der Baustelle des Wehres VII und des gerade fertig gestellten Ersatzneubaus des Wehres VI.



Abbildung 9 – Baugrube Ersatzneubau Wehr II

## Weiterbildungsseminare

Im Jahr 2023 war es wieder möglich Weiterbildungsveranstaltungen in Präsenz durchzuführen. So wurden im Februar, April und November drei Weiterbildungsveranstaltungen im ABACUS Tierpark Hotel in Berlin-Friedrichsfelde durchgeführt. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Den Auftakt machte das **57. Weiterbildungsseminar** am 20.02.2023 mit dem Thema „Steigende Baupreise, Streitpunkte und Lösungsansätze in der Praxis“. Zum Thema referierte der Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Dr. Rolf Theißen

Preissteigerungen und Lieferverzögerungen begleiten derzeit das Baugeschehen. Der Umgang mit dieser Entwicklung stellt Auftraggeber und Auftragnehmer vor neue Herausforderungen. Das Seminar behandelte die Instrumente, die zur Verfügung stehen, um auf Kostensteigerungen und Lieferverzögerungen zu reagieren. Zugleich wurde auf aktuelle Erlässe und deren Anwendung eingegangen.

Am 19.04.2023 fand schon das **58. Weiterbildungsseminar** zum Thema „Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz“ statt. Es referierten RA Dr. Hennig Blatt (Düsseldorf), Dipl.-Ing. Daniel Scholz (Berlin) und Dr. agr. Norbert Feldwisch (Bergisch-Gladbach).

Die Mantelverordnung (Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung des Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung) wurde im Juni 2021 durch den Bundesrat verabschiedet. Die Verordnung tritt nach einer Übergangsfrist von 2 Jahren am 01. August 2023 in Kraft. Ihr vorrangiges Ziel ist der Boden- und Grundwasserschutz bei der Verwendung von Ersatzbaustoffen. Zugleich sollen mit der Ersatzbaustoffverordnung die Ziele der Kreislaufwirtschaft gefördert und die Akzeptanz für den Einsatz von Ersatzbaustoffen verbessert werden. Das Seminar gab einen Überblick über den Umfang der Neuregelungen und ging dann schwerpunktmäßig insbesondere auf Änderungen und Auswirkungen auf laufende bzw. in Planung befindliche Bauvorhaben ein.

Ende des Jahres fand am 15.11.2023 das **59. Weiterbildungsseminar** zum Thema „Betonbauqualität – das neue Regelwerk und seine Konsequenzen für Planung, Ausführung und Überwachung“. Zum Thema Referierte Frau Dr. Monika Helm.

Die neue Normengeneration der DIN 1045 mit ihrem Teil 1000 und den Teilen 1 bis Teil 4 soll die derzeitigen Regelungen im Betonbau ersetzen. Bisher wurden in Deutschland die Öffnungsklauseln in der europäischen Normung (hier die DIN EN 206-1:2001) großzügig genutzt, um im nationalen Anwendungsdokument (hier die DIN 1045-2:2008) alle aus nationaler Sicht erforderlichen Festlegungen einzubringen, die für das Erreichen einer hohen Betonbauqualität erforderlich sind. Zwar reichten in vielen Fällen des allgemeinen Hochbaus die Regelungen der neuen DIN EN 206:2014-07 i.V. mit DIN 1045-2 aus, aber die z. B. bei Brücken und Wasserbauten deutlich längeren planerischen Nutzungsdauern stellen weitaus höhere Anforderungen, die nur durch ein erweitertes Konzept zur Betonbauqualität erfüllt werden können.

## Webseminare

Trotz der wieder in Präsenz stattgefundenen Weiterbildungsseminare bildeten die BWK-Webseminare eine gute Ergänzung des Fortbildungsprogrammes. Schließlich war man aufgrund der Pandemie in Online- Veranstaltung versierter geworden.

Am 08.02.2023 fand vom Jungen Forum ein **Workshop** zum digitales Termin- und Aufgabenmanagement mit MS-Outlook statt. Termine bestimmen unseren Alltag. Planung und Übersicht sind wesentlich, um zeitnah und effektiv im eigenen Interesse agieren zu können. Digitale Erinnerungen – schnelle Vereinbarungen und eine geordnete Information für sich und andere Beteiligte können mit digitalen Kalendern und Aufgabenlisten bereitgestellt werden. Führt man seine digitalen Helfer effektiv und mit gezielten Informationen, gewinnt man viel Zeit und Transparenz.

Am 05.03.2023 fand das **11. BWK-Webseminar** zum Thema „Carbonfaserbewehrter Beton als Alternative im Wasser-, Ingenieur- und Freianlagenbau“ statt. Es referierte Dipl.-Ing. Andreas Burgstedt (Hamburg). CPC-Betonplatten basieren auf der «carbon prestressed concrete»-Technologie, die aus einem langjährigen Forschungsprojekt der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Winterthur (ZHAW) und der Silidur AG, Andelfingen, hervorging und mittlerweile zur Markteinführung gebracht wurde. Zahlreiche Referenzprojekte haben die Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit dieses Ansatzes unter Beweis gestellt. Die Bauteile dürfen im Innen- und Außenbereich in den Expositions-klassen X0, XC1 bis XC4 sowie XF4 gemäß DIN EN 1992-1-1/NA, NCI Zu 4.2, Tabelle 4.1 ausgeführt werden. Die filigranen und dennoch belastbaren Platten eignen sich für zahlreiche Anwendungen im Bauwesen und im Wasserbau. Im Seminar wurden werksseitig hergestellte CPC-Elemente, ihre Vorteile, die sich ergebenden technischen Möglichkeiten sowie ihre Einsatzgrenzen vorgestellt.

Am 27.09.2023 fand vom Jungen Forum ein weiterer **Workshop** zum E-Mail-Management mit MS-Outlook statt. Nachdem am 08.02.2023 digitales Termin- und Aufgabenmanagement im Mittelpunkt standen, ging es bei Teil II der Outlook-Reihe um das Management der elektronischen Post, deren Flut rasant gewachsen ist. Professionelles E-Mailmanagement und Teamregeln können einen Ausweg aus der Fremdbestimmtheit bieten. Outlook hat viele Funktionen, mit denen man sich die tägliche Arbeit erleichtern, Kommunikation vereinfachen, strukturieren und entspannter gestalten kann.

Am 08.11.2023 fand das **12. BWK-Webseminar** zum Thema „Das Schäfersee-Verfahren zur Stützung oder Sanierung von kontaminierten urbanen Seen“ statt. Das Verbundprojekt Schäfersee-Verfahren geht mit einer neuartigen Methode vor. Zusätzlich zu einer klassischen Belüftung des Gewässers wird der Hilfsstoff Calciumnitrat eingesetzt, um einen mikrobiellen Abbau von organischen Verbindungen und Schadstoffen zu stimulieren, ohne dass dabei schädliche Stoffe entstehen. Die Kombination aus Nitratdosierung und Belüftung ist erstmals 2014 im hoch belasteten Berliner Schäfersee zum Einsatz gekommen. Eine kontrollierte gemeinsame Zufuhr von Sauerstoff und Calciumnitrat in das Gewässer hat ermöglicht, dass aerobe und anaerobe Abbauprozesse nahezu gleichzeitig stattfinden können. Beide Stoffe fungieren als Elektronenakzeptoren beziehungsweise Oxidationsmittel für den Energiestoffwechsel der jeweiligen Bakterien. Das minimiert Gärprozesse und verhindert die Bildung von Schwefelwasserstoff und Methan. Darüber hinaus wird die Rücklösung von im Seesediment gespeicherten Phosphat unterbunden. Das nach seinem ersten Einsatzort benannte und inzwischen mehrfach angewendete Schäfersee-Verfahren eignet sich auch für die Sanierung geringer belasteter Seen und anderer Gewässer, die von Überdüngung betroffen sind: zum Beispiel Badegewässer, die die EU-Vorgaben einhalten müssen oder Parkteiche und andere Kleingewässer.

## Fachexkursionen

### Landesverband

Am 28.09.2023 fand eine Besichtigung der Baustelle einer Hochwasserschutzmaßnahme in Frankfurt (Oder) mit 13 Teilnehmern statt. Das Oderhochwasser vom Juli 1997 erreichte in Frankfurt (Oder) einen Pegelstand von 24,07 m NHN. Trotz des Einsatzes hunderter Helfer, die entlang der Oder Sandsackdämme aufbauten, wurden damals die tiefer gelegenen Teile der Innenstadt überschwemmt. Als Folge wurden die Hochwasserschutzanlagen saniert und aufgehöhht. Seinerzeit wurde eine neue Uferspundwand vor die bestehende Ufermauer eingebracht bzw. auf eine bereits vorhandene Spundwand ein Betonholm gesetzt. So wird der Hochwasserschutz bis zu einem Wasserstand von 24,20 m NHN erreicht. Im Rahmen einer Bauzustandsuntersuchung wurde im Jahr 2019 die Dicke der vermutlich in den 50-er Jahren eingebrachten Spundwand überprüft. Die Ergebnisse zeigten, dass die Standsicherheit deutlich beeinträchtigt ist. Deshalb wurde ein Ersatzneubau erforderlich, mit dem

zugleich ein verbesserter Hochwasserschutz der Stadt Frankfurt (Oder) erreicht werden soll. Schutzziel ist das Bemessungshochwasser HW200 (HW 200 = BHW = 24,18 m ü. NHN) zuzüglich einer Freibordhöhe von 0,35 m. Das Vorhaben umfasst zwei Abschnitte. Die Bauarbeiten wurden Mitte 2022 begonnen. Nach Durchführung der Kampfmittelortungs- und Räumarbeiten wurden Hilfswände eingepresst, in denen Schutz Abbruch und Neubau/Sanierung der Uferwand erfolgen. Die tragende Konstruktion der neuen Uferwand besteht aus einer überschnitten hergestellten Wand aus Großbohrpfählen, die später verblendet werden. Die landseitig verlaufende Uferpromenade wird umgestaltet. Sie erhält einen neuen Pflasterbelag, entlang der Oder sollen sog. Viewpoints eingerichtet werden.



Abbildung 10 – Baustellenbesichtigung in Frankfurt (Oder)

## Bezirksgruppe Berlin

Am 10.05.2023 fand eine **Baustellenbesichtigung** zur Baumaßnahme „Ausbau der Panke, Phase II – Nordhafenbecken“ statt. Es waren 17 Teilnehmer anwesend. Die Panke ist ein Fließgewässer, das in Bernau entspringt und in Berlin-Mitte in den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal mündet. Weite Teile des Berliner Gewässerabschnitts sind innerstädtisch geprägt. Das Land Berlin plant, die Panke auf ca. 17,6 km Gewässerlänge zu renaturieren. Die vorgesehenen Maßnahmen zielen auf eine Verbesserung der Gewässerstruktur, die Aufwertung des Gewässerumfelds, die Verbesserung des ökologischen Gewässerzustands und die Entwicklung des Stadt- und Landschaftsbildes. Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise, begonnen werden soll mit den Teilabschnitten Nordhafenvorbecken und A10 bis Landesgrenze. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Fachbereich Gewässer, führte die Bauarbeiten am Nordhafenvorbecken durch. Hier erfolgte zunächst die Beräumung der Beckensohle mittels Nassbaggerung und die Erneuerung der rechten Ufereinfassung durch den Einbau von Spundwänden. Der 2,80 m hohe Sohlabsturz, in dem die Panke in das Becken mündet wurde in einen 50 m langen Raugerinnebeckenpass umgebaut. Oberhalb wurde die

Gewässerstruktur der durch senkrechte Uferwände eingefassten Panke durch eingebaute Wirrgelegelemente verbessert.



Abbildung 11 – Wasserbauarbeiten



Abbildung 12 – Wirrgelegelemente

## Bezirksgruppe Cottbus

Am 07.06.2023 fand eine Besichtigung der Großbaustelle des Neuen Bahnwerkes in Cottbus statt. Mit der Halle 2 wird beim neuen Bahnwerk in Cottbus wurde zunächst die „kleinere“ der beiden Instandhaltungshallen mit zwei Wartungsgleisen errichtet. Die Halle ist mit 445 Metern Länge (Breite 26 bis

33 m) auch für die Wartung der XXL-ICE ohne Zugteilung auf einem Gleis optimiert. Diese Halle wurde zwischenzeitlich am 08.01.2024 in Betrieb genommen. Die Mitarbeiter im Bahnwerk Cottbus werden in den neuen Hallen gleichzeitig auf drei Arbeitshöhen an den Zügen arbeiten können. Dafür werden die ICE aufgeständert. Sie fahren auf eine Höhe von knapp einem Meter in die Halle. Die Fahrleitung dort kann nach der Einfahrt eines Zuges weggeschwenkt werden. Damit sind die Beschäftigten in der Lage gleichzeitig die Unterbauten mit den Drehgestellen entfernen und daran arbeiten zu können. Dazu kommen ein noch tieferer Arbeitsschacht und eine Dacharbeitsbühne. Schwere Bauteile werden von Deckenkränen bewegt, die über die gesamte Hallenlänge im Einsatz sind. In Stoßzeiten sollen beispielsweise mehrere Drehgestelle gleichzeitig demontiert werden. Die Standzeiten der Züge sollen teilweise halbiert werden. Das neue Bahnwerk in Cottbus ist ein Mega- Vorhaben im Strukturwandel. Es werden insgesamt 1200 neue Industriearbeitsplätze geschaffen und mehr als 1 Milliarde Euro investiert.

Am 08.11.2023 fand ein **ganztätiger Fachexkursionstag** zur Baustelle der Staustufe Steinhavel und zum neunten Schiffshebewerk in Niederfinow statt. Es waren 14 Teilnehmer anwesend.

Nördlich von Berlin, an der Landesgrenze von Brandenburg nach Mecklenburg-Vorpommern liegt der Naturpark Uckermärkische Seen. Zwischen dem Röblinsee und dem Menowsee fließt die Havel an der Steinhavelmühle vorbei. Die dortige **Staustufe Steinhavel** war in einem desolaten Zustand. Das Wasserstraßen-Neubauamt (WNA) Berlin schrieb daher den Ersatzneubau mit Schleuse, Anpassung der Vorhäfen, Ersatzneubau des Wehres, Neubau einer Zuwegung einschließlich Kreuzungsbauwerk sowie Neubau einer Fischaufstiegsanlage und Neubau einer Anlage zur Überwindung der Gefällestufen für muskelbetriebene Sportboote. Der Planfeststellungsbeschluss datiert vom 24. Juli 2018. Das Projekt wurde in drei Lose aufgliedert. Zuerst galt es, eine Zufahrt zur Staustufe zu bauen, um sie aus nördlicher Richtung zu erschließen. Für diese Zuwegung war über den Wehrgraben ein Kreuzungsbauwerk zu errichten. Das Los 2 umfasste die Vorhäfen, während Los 3 die zentralen Bauwerke Schleuse, Wehr, Fischaufstiegsanlage und Bootsschleppe beinhaltet. Das Baulos 1 mit Herstellung der Zuwegung wurde im Zeitraum 11/2019 bis 09/2020 ausgeführt. Unmittelbar im Anschluss wurden die Vorhäfen einschl. der Wartestellen und Ufersicherungen erneuert und bis 05/2021 abgeschlossen. Im gleichen Monat wurde das Baulos 3 vergeben und es wurde mit der Vorbereitung des Ersatzneubaus der Schleuse begonnen, welche in einer sehr kurzen Bauzeit während der Nebensaison von 09/2021 bis 05/2022 durchgeführt wurde. Im Anschluss wurde mit dem Ersatzneubau des Wehres und der parallelen Errichtung der Fischaufstiegsanlage begonnen. Das Gerinne im Bereich der Bootsschleppe wird für den Zeitraum des Ersatzneubaus des Wehres zur Wasserableitung genutzt. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Wehres erfolgt in 2024 der Ausbau zur Bootsschleppe für muskelbetriebene Boote. Die Bauarbeiten sollen bis 2025 abgeschlossen werden. Zum Zeitpunkt der Baustellenbesichtigung fanden Arbeiten im Bereich des Wehres und der Fischaufstiegsanlage statt.



Abbildung 13 – Baustelle Steinhavel

Direkt neben dem alten Schiffshebwerk, welches das älteste arbeitende Schiffshebwerk Deutschlands ist, ist ein **neues Hebwerk aus Stahlbeton** für größere Schiffe entstanden. Es kann sogar kleine Containerschiffe befördern und wird die alte Konstruktion ab 2025 endgültig ersetzen. Bis dahin läuft der Betrieb beider Hebwerke parallel. Das neue Schiffshebwerk ist etwa 55 Meter hoch. Der Trog ist 125,50 Meter lang, 27,90 Meter breit und vier Meter tief. Mit Wasser gefüllt wiegt er 9800 Tonnen. Das neue Hebwerk ging im Oktober 2022 in Betrieb. Da zum Zeitpunkt der Exkursion am neuen Schiffhebwerk Wartungsarbeiten durchgeführt wurden, führte die speziell für den BWK durchgeführte Führung durch das WNA Berlin auch in die Maschinenräume, wo man einen eindrucksvollen Einblick in die Maschinen- und Antriebstechnik erhielt.



Abbildung 14 – Blick auf das neue Schiffshebwerk



Abbildung 15 – Aussicht in Richtung unterer Vorhafen

## **Bezirksgruppe Frankfurt (Oder)**

Am 25.01.2023 wurde eine Exkursion zur Uferpromenade in Frankfurt (Oder) durchgeführt. Frau Katrin Blume vom Landesamt für Umwelt W 21, Bauleiterin der Baustelle „Verbesserung des Hochwasserschutzes in Frankfurt (Oder) auf ein HW 200“, führte mit mehreren Vorträgen zum Umfang der Baustelle ein. Sie hat den 16 Teilnehmern die enge Wechselwirkung zwischen Hochwasserschutz, kommunalen Interessen für einen attraktiven Uferbereich an der Oder, Gebäude- und Denkmalschutz sowie die Herausforderungen bei der finanziellen Bearbeitung des Vorhabens verdeutlicht. Im Anschluss wurde die Baustelle besichtigt. Interessanterweise wurden durch die Baufirma zeitgleich die Bohrpfähle eingebracht.

**Verbesserung des Hochwasserschutzes in Frankfurt (Oder) auf ein HW 200**

**Abschnitt 1 und 2 – Stadtbrücke bis Ziegelstraße (Oder-km 584,14 - 584,70)**  
**Bauzeit: 07/2022-10/2024**

Bauherr: **LU** Landesamt für Umwelt,  
 Referat W 21 Hochwasserschutz,  
 Investiver Wasserbau  
 Seeburger Chaussee 2  
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
 Tel.: 033201 442-265



Dieses Projekt wird unterstützt durch Fördermittel der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.

 **EUROPÄISCHE UNION**  
 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

 **LAND BRANDENBURG**

Allgemeine Informationen zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unter [efre.brandenburg.de](http://efre.brandenburg.de)

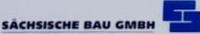
<b>Planung / Bauüberwachung:</b> Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH Waisenhausstraße 10, 09599 Freiberg Tel.: 03731 783267-0		<b>Freiraumplanung:</b> PA GmbH Pätzold Architekten Lützowstraße 102, 10785 Berlin Tel.: 030 255646-00	
<b>Baufirma:</b> Sächsische Bau GmbH Am Waldschlößchen 1, 01099 Dresden Tel.: 0351 87681-0			

Abbildung 16 – Baustellenschild



Abbildung 18 – Herstellung Bohrpfähle



Abbildung 17 – Baustellenbesichtigung

Eine weitere Fachexkursion führte vom 30. Juni bis 01. Juli 2023 zum Wasserstraßenkreuz Minden. 18 BWK-Mitglieder und drei Ehepartner konnten zu den beiden interessanten Tagen begrüßt werden. Im Zuge des Ausbaus des Mittellandkanals am Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Bau eines Kreuzungsbauwerkes über die Weser notwendig. Die fast 400 m lange Trogbücke überspannt die Weser und deren Vorländer. Der Wasserstand der Weser zum Kanal hat einen Höhenunterschied von ca. 13 Metern. Neben der in den Jahren 1911-1914 gebauten Schachtschleuse sich die neue 2015 fertiggestellte, größere Schleuse. Zum Gesamtkomplex gehören ein Pumpenwerk zur Scheitelwasserhaltung und zwei weitere Schleusen. Eine gemeinsame Stadtführung sowie eine Befahrung der Wasserstraße rundeten die Exkursion ab.

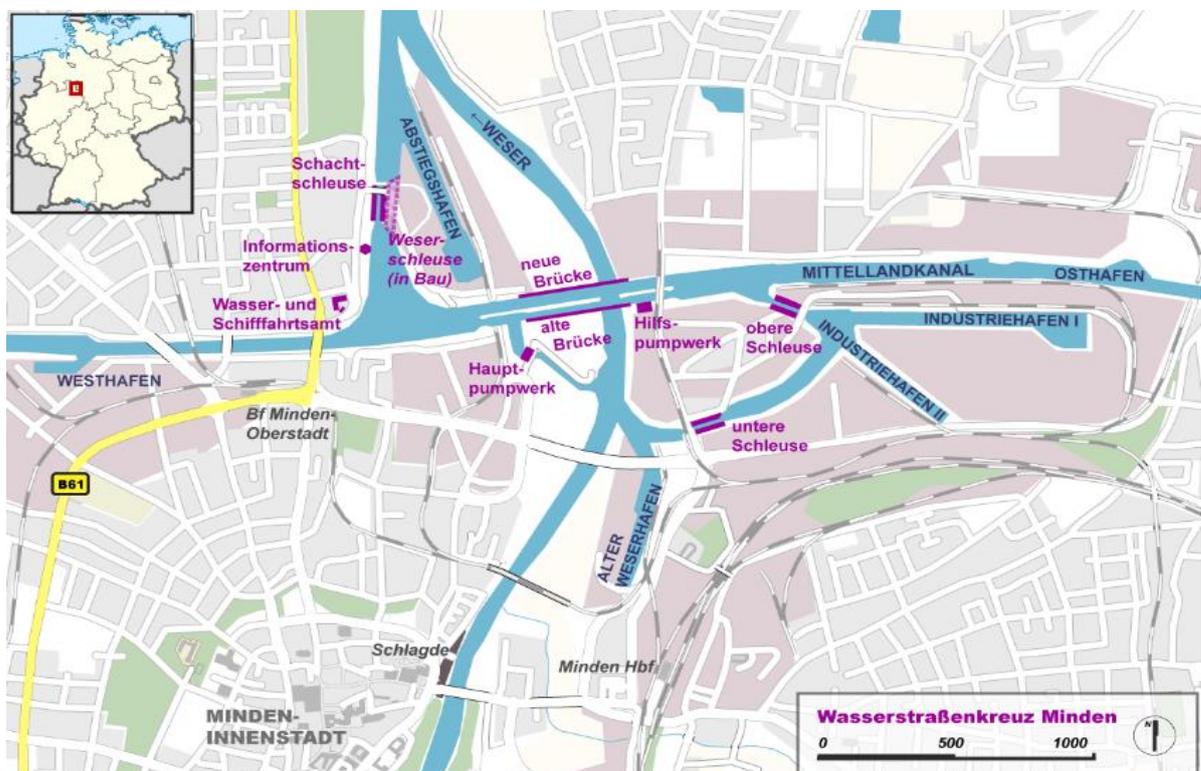


Abbildung 19 – Kartenauszug Wasserstraßenkreuz Minden



Abbildung 20 – Erläuterungen zum Wasserstraßenkreuz



Abbildung 22 – In der Schleuse



Abbildung 21 – Während der Exkursion

## **Bezirksgruppe Potsdam**

Am 29.03.2023 fand eine Exkursion zur Baustelle „**Verbesserung des Abflussvermögens und Umbau des Ruppiner Kanals**“ statt. Der Ruppiner Kanal, ein schiffbares Landesgewässer im Landkreis Oberhavel, ist Teil der Ruppiner Wasserstraße; sein Wasserstand wird über zwei Staustufen mit Schleusen reguliert. Durch Ufererosionen mit zum Teil erheblichen Uferabbrüchen ist der Kanal stark versandet und verschlammt, der Fließquerschnitt ist verkleinert und führt zu einer reduzierten Abflusskapazität, so dass der notwendige Hochwasserabfluss zur Havel behindert ist und Schäden durch Vernäsung und Ausuferungen zu erwarten sind. Die Schifffahrtsrinne entspricht nicht mehr der Normierung der Wasserstraße. Eine Verschlechterung der Gewässergüte und Sauerstoffmangel auf Grund der zunehmenden Verschlammung, insbesondere während der häufigen sommerlichen Niedrigwasserphasen, kann nicht ausgeschlossen werden. Die Bauausführung erfolgt in Abschnitten. Derzeit erfolgt die Verbesserung des Abflussvermögens und der Umbau des Kanals im Teilobjekt 2 des Kanalabschnittes km 0,0 ... 7,2. Die Führung auf der Baustelle übernahmen der Planer und Bauüberwacher, Herr H. Brüggemann sowie der Bauunternehmer W. Kulle. Nachdem die teilmaschinelle Herstellung der Pfahlpakete aus Kieferholzpfählen vorgestellt wurde, konnten die 10 Exkursionsteilnehmer vom Boot aus, die Ergebnisse der vorbereitenden Fäll- und Absteckarbeiten besichtigen. Neben den Erläuterungen zum derzeitigen Bauabschnitt wurde auch ein bereits 2020 fertiggestellter Abschnitt vorgestellt. Die Fachdiskussionen, auch zu den notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wurde abschließend am Grill geführt.

Die Zweite Baustellenexkursion führte mit 10 Teilnehmern am 18.10.2023 zum „**Wehr Senzke im Großen Havelländischen Hauptkanal**“. Der Große Havelländische Hauptkanal (GHHK) ist eine künstlich angelegte Wasserstraße, die ein natürliches Einzugsgebiet entwässert. Durch das im 18. Jahrhundert angelegte Grabensystem, kann im gesamten Havelländischen und Nauener Luch Wasser gesteuert geleitet werden. Der GHHK ersetzte vollständig den natürlichen Hauptvorfluter, der im Bereich des Wehres Senzke südlich von Pessin verlief. Die Stauanlage Senzke im Landkreis Havelland befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Die Anlage ist als weitestgehend intakt beurteilt, jedoch sind die Wehrführungen und die Gießstände des Wehrfeldes im Wasserwechselbereich deutlich beschädigt und teilweise durchgerostet. Da eine Reparatur des Wehres unwirtschaftlich ist, muss das Bauwerk neu errichtet werden. Somit sind alle Teile des Wehres zurückzubauen. Der Neubau der Stauanlage erfordert die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit. Gemäß Abstimmung mit den Fachbehörden ist ein technischer Schlitzpass herzustellen. Seit August 2023 laufen die Bauarbeiten. In einem ersten Schritt wurde das Umgehungsgerinne für den GHHK sowie die Fangedämme angelegt, die Wasserhaltung aufgebaut und der Abriss der Altanlage vorbereitet. Die Teilnehmer der Baustelleninformation konnten die Arbeiten an der Bewehrung der Wehrsohle verfolgen. Der Planer, Herr Priebe informierte vorab über Planungsgrundlagen und die Bauwerkskonstruktion. Thematisiert wurde, auch in der abschließenden Diskussion am Grill die Frage der Anwendung der ZTV-W 215 für Wasserbauwerke mit massigen Bauteilen mit einer insgesamt jedoch geringen Betonkubatur, gerade auch unter Berücksichtigung der geringen Liefermöglichkeiten solcher Betone.

## Jahreshauptversammlungen Bezirksgruppen

### Bezirksgruppe Berlin

Die Jahreshauptversammlung im November 2023, welche im Anschluss der Baustellenbesichtigung „Bonhoefferufer“ stattfinden sollte, war mit 17 Teilnehmern angemeldet. Aufgrund des Bahnstreiks konnte der Termin nicht durchgeführt werden. Im Dezember 2023 standen dann die Räumlichkeiten nicht zur Verfügung. Nachholtermin war nunmehr der 10. Januar 2024. Dieser Termin fiel dem nächsten Bahnstreik zum Opfer. Nunmehr ist die Hauptversammlung am 21.03.2024 mit Besichtigung des Bonhoefferufers geplant.

### Bezirksgruppe Cottbus

Am 07.12.2023 fand im Restaurant Spreewehrmühle in Cottbus der jährliche Stammtisch zum Jahresende statt. Es waren 9 Teilnehmer der Bezirksgruppe anwesend. Zunächst erfolgte ein Rückblick auf ein aus Sicht der Bezirksgruppe ereignisreiches Jahr mit der Organisation des 18. Landeskongresses in Cottbus und von 3 Fachexkursionen. Im Anschluss erfolgte die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters der Bezirksgruppe. Michael Mucha wird für die nächste 4 Jahre wieder den Vorsitz der Bezirksgruppe übernehmen. Ron Möller wurde als Stellvertreter gewählt. Zum Abschluss gab Michael Mucha einen Ausblick auf das Jahr 2024. Es werden wieder 2 Stammtische (I. Quartal, Jahresende) und 2 Fachexkursionen angestrebt.

### Bezirksgruppe Frankfurt (Oder)

Am 25.01.2023 fand die Jahresanlaufberatung in der Gaststätte „Taverna Athos“ in Frankfurt (Oder) statt. Thema waren der Rückblick auf das Jahr 2022 (siehe Rechenschaftsbericht) sowie die Planung der nächsten Fachexkursionen. Es nahmen 16 Mitglieder teil. Folgende Festlegungen wurden getroffen:

1. Die Jahresanlaufberatung soll immer im Januar stattfinden.
2. Die Fachexkursion führt uns vom 30. Juni bis 01. Juli zum Wasserstraßenkreuz bei Minden.
3. Die Mitglieder werden bei interessanten Bauvorhaben in ihrem Aufgabenbereich den BWK jeweils informieren.
4. Alle Mitglieder werden darum gebeten, aktiv die Werbung neuer Mitglieder zu betreiben. Der Altersdurchschnitt der Bezirksgruppe liegt bei 61 Jahren.



Abbildung 23 – Gemütliches Beisammensein in der Gaststätte „Taverna Athos“

## Bezirksgruppe Potsdam

Am 29.11.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe in Potsdam statt. Vom Winterbruch überrascht, hat sich die Teilnehmerzahl deutlich reduziert. Letztendlich fanden sich 6 Fachkolleginnen und -kollegen zur Hauptversammlung ein. Nach einem kuzen Rückblick auf die beiden Baustelleninformationen (Ruppiner Kanal und Wehr Senzke) der Bezirksgruppe im Jahres 2023 wurde das Programm für das Jahr 2024 besprochen. Neben der Jahreshauptversammlung im November sollen im 24.04.2024 (HWS im Hafen Wittenberge) und 25.9.2024 (Sanierung Einsteinturm Potsdam) organisiert werden. Auch eine mehrtägige Fachexkursion soll angeboten werden, dazu liegen derzeit jedoch noch keine Planungen vor. Herr Priebe berichtete kurz vom Bundeskongress 2023.

- **Junges Forum**

Das Junge Forum wurde im Jahr 2011 als ständiger Ausschuss des BWK-Bundesverbandes gegründet. Als junges Mitglied (orientierend bis 40 Jahren) im BWK bekommt man automatisch Zugang zu den Angeboten des Jungen Forums. Jung gebliebene Kolleginnen und Kollegen sind als Mentorinnen und Mentoren herzlich willkommen. Zentraler Ansprechpartner und Bündelungsstelle für alle Aktivitäten des Jungen Forums ist ein Koordinierungskreis. Dieser trifft sich mindestens einmal im Jahr, diskutiert aktuelle Entwicklungen und beschließt die nächsten Schritte. Zu diesen Treffen werden alle jungen BWK-Mitglieder eingeladen. Diejenigen, die Zeit und Lust haben sich zu engagieren, treffen sich und bilden ein eigenes, ereignisbezogenes Team. Der BWK will so junge kompetente und engagierte Personen frühzeitig für die ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen und auf diese Tätigkeit gezielt vorzubereiten.

Im Rahmen der Geschäftsführertagung der einzelnen Landesverbände war die Weiterentwicklung und Förderung des Jungen Forums auf Bundes- und Landesebene ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Alle teilnehmenden Geschäftsführer vertreten den Standpunkt, dass das junge Forum noch intensiver gefördert und in die Landesverbände integriert werden müssen. Diesem Anlass geschuldet wurden wurde alle Mitglieder des Jungen Forums unseres Landesverbandes angeschrieben, um Mitglieder zu gewinnen, die das Junge Forum als „Sprachrohr“ vertreten.

Im Ergebnis haben mit Paula Walther und Isabell Grosser zwei junge Wasserbauingenieurinnen Ihre Bereitschaft erklärt, das Junge Forum im Landesverband zu entwickeln. Hauptaufgabe ist die Gewinnung neuer junger Mitglieder. Dazu wurde die Präsenz in den sozialen Medien geschaffen und es soll gezielt Werbung an den Hochschulen und Universitäten gemacht werden. Es sind auch schon einige Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch geplant. Der Landesvorstand wird die beiden Kolleginnen dabei unterstützen.

- Fach- und Verbandszeitschrift WASSER und ABFALL

Dem Bundesvorstand ist es nach intensiven Verhandlungen mit dem Springer-Verlag gelungen, trotz gestiegener Preise für Dienstleistungen, Papier und Energie einen neuen Vertrag zu annehmbaren Konditionen bzgl. der Fach- und Verbandszeitschrift Wasser- und Abfall abzuschließen. Damit wird die Fach- und Verbandszeitschrift auch zukünftig ein wesentliches Erkennungsmerkmal des BWK bleiben.

Im von der Zeitschrift bedienten Segment des Umweltingenieurwesens, gibt es derzeit mind. 13 Mitbewerber. Trotzdem gelang es 2023 den Plan der Anzeigenerlöse zu erreichen. Der Verlag steht, wie andere Unternehmen auch, vor großen Herausforderungen. Die Preise für eingekaufte Dienstleistungen sind teils drastisch gestiegen, Energie und Papier haben sich erheblich verteuert.

Im 24. Jahrgang (2023) sind wiederum 10 Hefte mit einem Mindestumfang von 50 Seiten erschienen. Im Bereich „Energie und Umwelt“ plant der Verlag auch weiterhin keine Einschränkungen, die sich auf die Fachzeitschrift auswirken könnten. Hauptthemenfelder in 2023 waren „Wasserwirtschaft“, gefolgt von „Umwelt/Energie“, „Recht“ und „Abfallwirtschaft/Boden“.

Die Anzahl der Abonnements ist seit 2018 weitgehend stabil, wobei ein wesentlicher Faktor hierfür auch die Anzahl der Probemitgliedschaften im BWK ist.

Tabelle 2 – Entwicklung Abonnentenzahlen

ENTWICKLUNG DER ABONNENTENZAHLEN		
DATUM	GESAMT	BWK
Januar 2018	3.836	<b>3.438</b>
Januar 2019	3.911	<b>3.516</b>
April 2020	3.849	<b>3.358</b>
Januar 2021	3.812	<b>3.464</b>
Januar 2022	3.675	<b>3.344</b>
August 2022	3.855	<b>3.370</b>
April 2023	3.745	<b>3.262</b>

Was erstaunlich gut läuft, ist der Online-Zugriff auf die Bücher „WASSER, ENERGIE und UMWELT“ mit den Beiträgen von WASSER UND ABFALL unserer BWKler und Autoren. Mittlerweile sind drei Bände verfügbar. Diese werden über Springer Professional weltweit via Abo in Zugriffsmöglichkeiten versetzt. Die aktuellen Daten sind:

- Band I (seit 2017): 803 000 Downloads
- Band II (seit 2022): 638 000 Downloads
- Band III (seit Februar 2024): 21 000 Downloads

- Technisch-wissenschaftliche Arbeit

Der BWK beschäftigt sich mittlerweile seit über 20 Jahren als gemeinnützige technisch-wissenschaftliche Vereinigung mit aktuellen Aufgaben der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik. Hierbei wird das Ziel verfolgt, den aktuellen Kenntnisstand von Wissenschaft und Technik für die praktische Anwendung bei Bedarf in Merkblättern oder Arbeitsblättern als Regeln der Technik aufzuarbeiten.

Auf der Webseite unter dem Link [https://www.verbandonline.org/BWK\\_Bund/?action=shop\\_auswahl](https://www.verbandonline.org/BWK_Bund/?action=shop_auswahl) werden die Ergebnisse dieser Arbeit erworben werden. Im Shop sind enthalten:

- Arbeits- und Merkblätter
- BWK- Software
- Berichte
- Fachinformationen
- Materialien

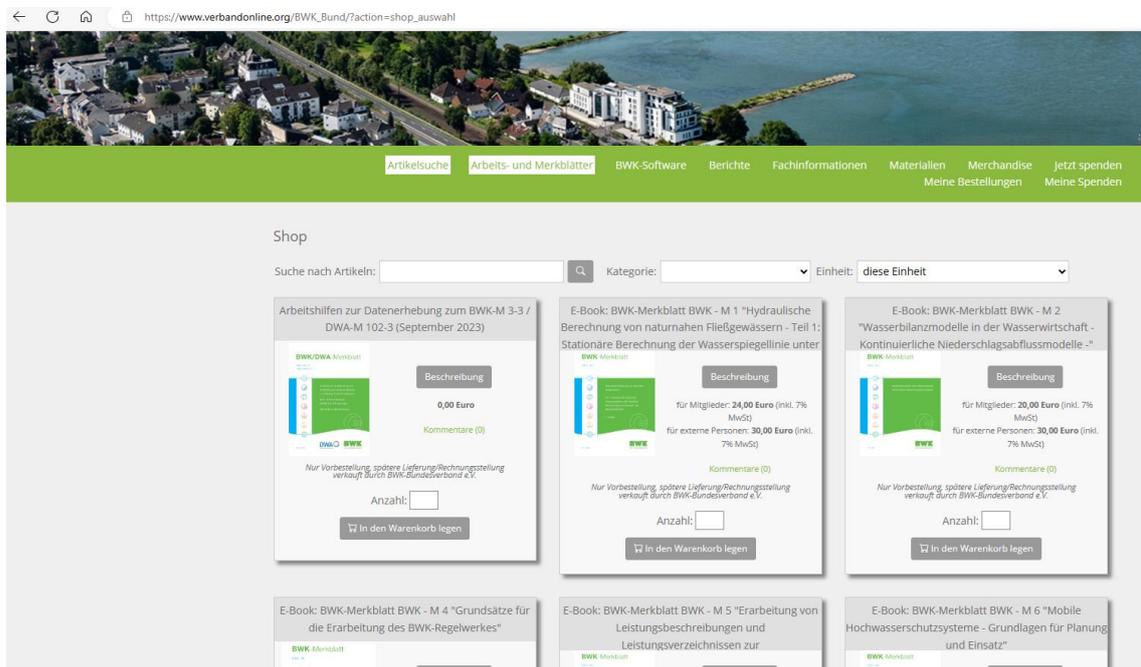


Abbildung 24 – Shop in Verbandonline

- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft und fördert Forschung höchster Qualität in allen ihren Formen und Disziplinen an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen. Seit 2021 übt der BWK fachgebundene Vorschlagsrechte für die Fachkollegien Wasserforschung und sowie Bauwesen und Architektur aus.

Der BWK ist im Beirat des Normenausschusses Wasser des DIN (DIN/NAW) vertreten. Die wichtigste Aufgabe des Beirats ist es, das Arbeitsprogramm des Normenausschusses unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, des Standes der Technik, der Erkenntnisse der Wissenschaft und der Rechtsentwicklung sowie der europäischen und internationalen Normung aufzustellen und die Finanzierung sicherzustellen.

## KOOPERATIONEN UND ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN VERBÄNDEN



STOWARZYSZENIE  
INŻYNIERÓW I TECHNIKÓW  
WODNYCH I MELIORACYJNYCH  
istnieje od 1911 r.

- Ehrungen und Jubiläen

Aufgrund der zum Schutz persönlicher Daten erlassenen Bestimmungen, veröffentlichen wir schon seit einigen Jahren keinerlei Gratulationen zu runden Geburtstagen oder Jubiläen. Unsere Mitglieder erhalten stattdessen eine E-Mail, was zwar nicht sonderlich stilvoll ist, aber Ihnen zumindest zeigt, dass wir an solche Anlässe denken.

Ab und zu gibt es dann aber Ehrungen, die wir auch weiterhin im Geschäftsbericht veröffentlichen können und wollen. Im Rahmen des BWK-Bundeskongresses in Schwerin wurde Ulrich Blüher aus unserem Landesverband für sein mehr als 30jähriges Engagement im BWK zum Ehrenvorsitzende des BWK-Bund ernannt.

## Ausblick

### 2. BWK Odertag: Die Deutsch-Polnische Stromregelungskonzeption für die Grenzoder - Ziele und Auswirkungen

Der BWK Odertag 2024 wird vom BWK-Landesverband Brandenburg und Berlin in Kooperation mit dem BWK-Landesverband Sachsen, dem polnischen Verband der Ingenieure und Techniker für Wasser- und Bodenverbesserung, SITWM und dem Verband der Wasserwirtschaft der Tschechischen Republik, SVH, durchgeführt.

2015 haben Deutschland und Polen ein Abkommen zum Ausbau der Oder geschlossen. Kern der Vereinbarung, an der auch das Land Brandenburg beteiligt war, ist die Verbesserung der Schifffbarkeit, als Voraussetzung für den Einsatz von Eisbrechern in den Wintermonaten. Deren Einsatz dient der Gefahrenabwehr und dem Hochwasserschutz. Nach Umsetzung der geplanten Arbeiten soll es möglich sein, dass Schiffe bis zu einem Tiefgang von 1,80 Meter ganzjährig die Oder befahren können. Unstrittig würde der Ausbau der Oder auch Vorteile für die gewerbliche Schifffahrt mit sich bringen, weshalb Naturschützer befürchten, dass mit den Arbeiten vorrangig wirtschaftliche Interessen verfolgt werden. Der 2. BWK Odertag wird sich auch fachlicher Ebene mit den geplanten Arbeiten und ihren Auswirkungen befassen.

Die Fachtagung des 2. BWK Odertages findet am 07.06.2024 im Europäischen Zentrum für Bildung und Kultur in Zgorzelec (Polen) statt. Die Abendveranstaltung findet in der Hopfenstube der Landskron Brau-Manufaktur in Görlitz statt. Weitere Informationen zu Anmeldung, Programm, Zimmerreservierungen und Anreise finden Sie auf unserer Webseite oder in der kostenlosen BWK-App.



Abbildung 25 – 2. BWK Odertag

## Geschäftsführung

Das Fortbildungsprogramm 2024 wird aus einem nun schon erprobten Mix aus Präsenzveranstaltungen und Online-Seminaren bestehen. Details können Sie unter dem Punkt Fortbildungsprogramm 2024 nachlesen. Unsere, aber auch die Veranstaltungen der anderen Landesverbände, finden Sie im Übrigen im Mitglieder- und Veranstaltungsportal. Die Bezirksgruppen werden im Jahr 2024 auch wieder einige interessante Fachexkursionen zu aktuellen Baustellen organisieren. Ein weiterer wichtiger Punkt wird die Etablierung und Weiterentwicklung des Jungen Forums im BWK sein, auch in Hinsicht auf die Gewinnung neuer junger Mitglieder.

Auf Bundes- wie auf Landesebene soll die Digitalisierung des BWK fortgesetzt werden. Unser Mitgliederportal verzeichnete bisher über 17.000 Zugriffe (das Bundesportal ca. 31.800) und hat sich zu einem zentralen Anlaufpunkt der Mitglieder im BWK entwickelt.

Das Veranstaltungsportal des Landesverbandes wurde seit 2019 fast 427.000-mal aufgerufen, das bundesweite Veranstaltungsportal wurde über 5,4 Millionen Mal aufgerufen. Zwar enthalten diese Zahlen auch die Aufrufe durch die Administratoren der Veranstaltungen, trotzdem zeigen sie, wie groß der Stellenwert des Portals für unsere Verbandstätigkeit mittlerer Weile geworden ist.

Mit dem Redesign der BWK-Webseiten soll die Außendarstellung unseres Verbandes weiter vereinheitlicht, vor allen Dingen aber weiter modernisiert werden.

Schließlich wollen wir mit speziellen Angeboten, gerade bei junge Fachkolleginnen und Fachkollegen, unsere Attraktivität vergrößern. Dazu zählen die Aktion „Probemitgliedschaft“, vergünstigte Mitgliedsgebühren und speziell auf Berufseinsteiger zugeschnittene Fortbildungsangebote.

Der BWK-Bundesvorstand hat der Aufnahme von Frau Professor Dr.-Ing. Bärbel Koppe in die Redaktion von WASSER UND ABFALL zugestimmt und wünscht ihr Erfolg als Redakteurin. Der BWK-Bundesvorstand hat die Mitteilung, dass Herr Dipl.-Ing. Knut Sommermeier mit Eintritt von Frau Professor Koppe in die Redaktion aus seiner Rolle in der Redaktion von WASSER UND ABFALL ausscheidet zur Kenntnis genommen und dankt ihm ausdrücklich für sein Engagement.

Die Vorstandsmitglieder aus den Landesverbänden wurden daher gebeten, sich aktiv in die Besetzung der WuA-Redaktion einzubringen und dem geschäftsführenden Bundesvorstand Vorschläge für die Nachfolge zu unterbreiten. Deshalb ergeht an dieser Stelle an Sie, liebes Mitglied, die Frage, ob Sie sich eine Mitarbeit in der Redaktion unserer Fachzeitschrift vorstellen könnten. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, nehmen Sie bitte gern mit dem geschäftsführenden Vorstand Kontakt auf.

Zur Zeit laufen auf BWK- Bundesebene Überlegungen, eine professionelle Geschäftsführung in der Geschäftsstelle in Lüneburg zu etablieren, um in Zukunft gegenüber anderen Verbänden, insbesondere der DWA, besser aufgestellt zu sein. Dazu laufen gerade mit allen Landesverbänden enge Abstimmungen.

## Mitgliederwerbung

An sich ist es schon als Erfolg zu werten, dass der Landesverband auch im Jahr 2023 einen (sehr) kleinen Anstieg seiner Mitglieder erreicht hat. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung kann sich aber keine Zufriedenheit einstellen, weil es bisher nicht gelingt, jüngere Fachkolleginnen und Fachkollegen für unseren Verband zu interessieren. So ist der Altersdurchschnitt im Landesverband höher, als der bundesweite Altersdurchschnitt aller Landesverbände. Um nicht missverstanden zu werden, wir freuen uns sehr, dass so viele Kolleginnen und Kollegen auch über die Berufstätigkeit hinaus unserem Verband treu geblieben sind. Das zeigt, wie stabil die in einer anderen Zeit gewachsenen beruflichen und privaten Verbindungen über Jahre und Jahrzehnte geblieben sind. Dafür sind wir sehr dankbar. Es geht vielmehr darum, auch neue Mitglieder und damit neue Ideen und Impulse für den Verband zu finden. Wir werden deshalb künftig auch Themen in unsere Fortbildungsangebote aufnehmen, die vielleicht auch einmal unkonventionell und anders sind, aber eben auch einen Personenkreis ansprechen, für den die WRRL nicht im Mittelpunkt der beruflichen Betrachtungen steht.

Dankenswerter Weise unterstützt der Verlag der „Wasser und Abfall“ nun schon seit vielen Jahren die Mitgliederwerbung des BWK mit einem einjährigen kostenlosen Probeabonnement, das Teil der Aktion „Probemitgliedschaft“ ist. Wer kostenfrei Probemitglied im BWK wird, bekommt nicht nur die Fachzeitschrift, sondern genießt auch nahezu alle anderen Mitgliedervorteile, wie z.B. eine kostenfreie oder ermäßigte Teilnahme bei Kongressen, Fortbildungsveranstaltungen, Exkursionen, Vorträgen und sonstige Veranstaltungen. Für Studierende bietet der Landesverband nach dem Ablauf der Probemitgliedschaft eine außerordentliche Mitgliedschaft für eine Gebühr von nicht einmal 2 € im Monat an. Der Landesvorstand bittet deshalb besonders diejenigen unter Ihnen, die an Universitäten, Hoch- und Fachschulen tätig sind, Studierende auf die Möglichkeiten und Chancen hinzuweisen, die eine Mitgliedschaft im BWK mit sich bringen.

## Fortbildungsprogramm 2023

Dank des für Webseminare genutzten Portals ecosero haben Mitglieder des Landesverbandes seit 2020 die Möglichkeit, online durchgeführte Veranstaltungen aller Landesverbände zu „besuchen“, wodurch sich die Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder erheblich ausgeweitet haben. Auch der Landesverband nutzt dieses Portal, für das Jahr 2024 sind 3 Webseminare in Vorbereitung.

Neben dem Bundeskongress und dem 2. BWK Odertag will der Landesvorstand als Präsenzveranstaltung 3 Weiterbildungsseminare durchführen. Schließlich runden eine Reihe von Exkursionen und Baustellenbesichtigungen das Fortbildungsprogramm 2023 ab.

*Tabelle 3 – Veranstaltungen Landesverband in 2024*

## VERANSTALTUNGSPLANUNG DES LANDESVERBANDES

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT
13. Webseminar des Landesverbandes: <b>Klimaneutrale Vergabe von Bau- und Planungsleistungen - grüne Beschaffung</b>	13.03.2024	online

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT
14. Webseminar des Landesverbandes: <b>Fischwanderhilfen - Aspekte der ökologischen Durchgängigkeit</b>	19.03.2024	online
Exkursion der Bezirksgruppe Berlin: <b>Baustellenbesichtigung Neubau des Bonhoefferufers</b>	21.03.2024	Berlin
60. Weiterbildungsseminar des Landesverbandes: <b>VOB 2023 - Baugrund- und Tiefbaurecht in der Praxis</b>	17.04.2024	Berlin
2. BWK Odertag des Landesverbandes: <b>Die Deutsch-Polnische Stromregelungskonzeption für die Grenzoder - Ziele und Auswirkungen</b>	07.06.2024	Zgorzelec (Polen)
61. Weiterbildungsseminar des Landesverbandes: <b>Vergaberecht 2024 - losweise Vergaben, Ausschluss von Angeboten</b>	11.09.2024	Berlin
Exkursion der Bezirksgruppe Potsdam: <b>Baustellenbesichtigung Sanierung des Einsteinturms in Potsdam</b>	25.09.2024	Potsdam
15. Webseminar des Landesverbandes: <b>Korrosionsschutz im Stahlwasserbau</b>	30.10.2024	online
62. Weiterbildungsseminar des Landesverbandes: <b>Bauvergaben, Fallstricke und Fehler erkennen und vermeiden</b>	27.11.2024	Berlin

Und wie immer an dieser Stelle der Hinweis:

Wenn Sie in Ihrem beruflichen Umfeld ein spannendes Thema, eine interessante Baustelle oder ein ungewöhnliches Projekt betreuen und das gern einem größeren Personenkreis vorstellen wollen, wenden Sie sich bitte spontan an den Landesvorstand. Wir freuen uns über jede Idee und die Durchführung ist dank unserem Seminarportal ohne großen Aufwand möglich.

Abbildung 26 – BWK-App

## Finanzaufstellung

Tabelle 4 – Finanzaufstellung (Brüggemann - Schatzmeister, 09.0.1.2024)

Pos.	Titel	Haushaltsplan 2023	Jahresrechnung 2023	Haushaltsplan 2024	Haushaltsansatz 2025
<b>1.</b>	<b>Einnahmen</b>				
<b>1.1.</b>	<b>Ideeller Bereich / Vermögensverwaltung</b>				
1.1.1.	Beiträge ordentliche Mitglieder	10.528,00 €	10.539,50 €	9.831,00 €	10.086,00 €
1.1.2.	Beiträge fördernde Mitglieder	3.250,00 €	3.887,39 €	4.250,00 €	4.500,00 €
1.1.3.	Beitragsrückstände (eingegangen)	108,50 €	56,50 €	104,00 €	0,00 €
1.1.4.	Sponsoren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5.	Fördermittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.6.	Vermischte Einnahmen	0,00 €	46,11 €	60,20 €	64,00 €
	<b>Summe Ideeller Bereich</b>	<b>13.886,50 €</b>	<b>14.529,50 €</b>	<b>14.245,20 €</b>	<b>14.650,00 €</b>
<b>1.2.</b>	<b>Verbandsarbeit (Zweckbetrieb)</b>				
1.2.1.	Jahreskongress				
1.2.1.1.	Teilnehmergebühren	5.500,00 €	3.535,00 €	0,00 €	4.500,00 €
1.2.1.2.	Fachausstellung	1.500,00 €	700,00 €	0,00 €	1.500,00 €
1.2.2.	Lehrgänge				
1.2.2.1.	Landesverband	8.000,00 €	19.645,00 €	19.000,00 €	18.000,00 €
1.2.2.2.	Bezirksgruppen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.3.	Odertag 2024				
1.2.3.1.	Teilnehmergebühren	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €
1.2.3.2.	Fachausstellung	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €
	<b>Summe Zweckbetrieb</b>	<b>15.000,00 €</b>	<b>23.880,00 €</b>	<b>24.000,00 €</b>	<b>24.000,00 €</b>
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>28.886,50 €</b>	<b>38.409,50 €</b>	<b>38.245,20 €</b>	<b>38.650,00 €</b>
<b>2.</b>	<b>Ausgaben</b>				
<b>2.1.</b>	<b>Ideeller Bereich / Vermögensverwaltung</b>				
2.1.1.	Geschäftskosten	500,00 €	558,44 €	600,00 €	600,00 €
2.1.2.	Steuerrechtliche Beratung, Abschlüsse	1.100,00 €	1.166,20 €	0,00 €	1.200,00 €
2.1.3.	Reisekosten	500,00 €	441,80 €	500,00 €	500,00 €
2.1.4.	Ehrungen	50,00 €	0,00 €	50,00 €	50,00 €
2.1.5.	Internet	200,00 €	142,80 €	200,00 €	200,00 €
2.1.6.	Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €	1.523,70 €	1.500,00 €	500,00 €
2.1.7.	Studienpreis des BWK LV BB	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2.1.8.	Anschaffungen	500,00 €	0,00 €	500,00 €	500,00 €
2.1.9.	sonstige Ausgaben	500,00 €	279,90 €	500,00 €	500,00 €
2.1.10.	Bundesbeitrag				
2.1.10.1.	Abführung an Bundesverband	2.300,00 €	1.989,00 €	2.000,00 €	2.050,00 €
2.1.10.2.	Verbandszeitschrift	6.800,00 €	7.172,00 €	7.200,00 €	7.250,00 €
	<b>Summe ideeller Bereich</b>	<b>13.950,00 €</b>	<b>13.273,84 €</b>	<b>14.050,00 €</b>	<b>14.350,00 €</b>
<b>2.2.</b>	<b>Fortbildung (Zweckbetrieb)</b>				
2.2.1.	Jahreskongress	6.000,00 €	7.609,18 €	0,00 €	7.500,00 €
2.2.2.	Lehrgänge				
2.2.2.1.	Landesverband	9.500,00 €	14.234,38 €	16.000,00 €	16.000,00 €
2.2.2.2.	Bezirksgruppen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>2.4.</b>	<b>Odertag 2024</b>				
2.4.1.	Raummiete, Tagungspauschalen, Technik	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	0,00 €
2.4.2.	Honorare	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €
	<b>Summe Zweckbetrieb</b>	<b>15.500,00 €</b>	<b>21.843,56 €</b>	<b>25.500,00 €</b>	<b>23.500,00 €</b>
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>29.450,00 €</b>	<b>35.117,40 €</b>	<b>39.550,00 €</b>	<b>37.850,00 €</b>
<b>3.</b>	<b>Vereinsergebnis</b>	<b>-563,50 €</b>	<b>3.292,10 €</b>	<b>-1.304,80 €</b>	<b>800,00 €</b>
	davon Ergebnis ideeller Bereich	-63,50 €	1.255,66 €	195,20 €	300,00 €
	davon Ergebnis Zweckbetrieb	-500,00 €	2.036,44 €	-1.500,00 €	500,00 €
	<b>Vereinsvermögen</b>				
	Bestand aus Vorjahr	26.700,49 €	26.700,49 €	29.992,59 €	28.687,79 €
	Vereinsergebnis	-563,50 €	3.292,10 €	-1.304,80 €	800,00 €
	Bestand liquide Mittel	26.136,99 €	29.992,59 €	28.687,79 €	29.487,79 €
	Ergebnisvortrag	19.136,99 €	22.992,59 €	21.687,79 €	21.487,79 €
	zweckgebundene Rücklage für Zeitschrift	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	3.000,00 €
	zweckgebundene Rücklage für Fortbildungen	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	<b>Summe Vereinsvermögen</b>	<b>26.136,99 €</b>	<b>29.992,59 €</b>	<b>28.687,79 €</b>	<b>29.487,79 €</b>

# BERICHT ÜBER DIE KASSENPRÜFUNG

## Bericht über die Kassenprüfung

Die Mitgliederversammlung hat am 16.06.2023 Herrn Dipl.-Ing. Ron Möller, Bezirksgruppe Cottbus, mit der Prüfung der Kassenführung beauftragt. Bei der am 02.02.2024 in Potsdam durchgeführten Kassenprüfung lagen folgende Unterlagen vor:

- Jahresrechnung 2023
- Bankkontoauszüge 2023
- Bankjournal und zugehörige Belege 2023
- Barkasse und zugehörige Belege 2023

### JAHRESABSCHLUSS 2023

#### 1. ORDENTLICHER HAUSHALT 2023

<b>Einnahmen</b>	38.409,50 €
<b>Ausgaben</b>	35.117,40 €
<b>Ergebnis</b>	<u>3.292,10 €</u>

#### 2. RÜCKLAGE

<b>Bestand am 31.12.2022</b>	26.700,49 €
<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	0,00 €
<b>Zuführung zur Rücklage</b>	3.292,10 €
<b>Bestand am 31.12.2022</b>	<u>29.992,59 €</u>

### TAGESABSCHLUSS AM 31.12.2023

29.992,59 €

Der Bestand wurde wie folgt nachgewiesen:

#### 1. KONTO BERLINER VOLKSBANK DE 36 1009 ... (GESCHÄFTSKONTO)

<b>Bestand aus Vorjahr</b>	11.700,37 €
<b>Einnahmen</b>	38.448,39 €*
<b>Ausgaben</b>	35.117,40 €
<b>Saldo</b>	<u>15.031,36 €</u>

# BERICHT ÜBER DIE KASSENPRÜFUNG

## 2. KONTO BERLINER VOLKSBANK DE 36 1009 ... (ANLAGEKONTO)

<b>Bestand aus Vorjahr</b>	15.000,12 €
<b>Einnahmen</b>	46,11 €
<b>Ausgaben</b>	0,00 €
<b>Saldo</b>	<u>15.046,23 €</u>

## 3. BARKASSE

<b>Bestand aus Vorjahr</b>	0,00 €
<b>Einnahmen</b>	0,00 €
<b>Ausgaben</b>	0,00 €
<b>Saldo</b>	<u>0,00 €</u>

**BESTAND** 30.077,59 €

\* Einnahmen einschl. 1 x Mitgliedsbeitrag 2024 i.H.v. 85,00 €

Damit ist der nachgewiesene Bestand in Höhe von 30.077,59 € abzgl. des einen Mitgliedsbeitrages in Höhe von 85,00 € identisch mit dem Tagesabschluss zum 31.12.2023 in Höhe von 29.992,59 €.

Die Belege des Haushaltsjahrs 2023 wurden stichprobenartig geprüft und stimmen mit den Einträgen, Buchungen und Bankauszügen überein. Zum Prüfzeitpunkt waren Beitragsrückstände in Höhe von 104,00 € zu verzeichnen. Im Ergebnis der Kassenprüfung wird empfohlen, dem Vorstand des Landesverbandes für die Haushaltsführung 2023 die Entlastung zu erteilen.

## Beitragsstaffel

Tabelle 5 – Beitragsstaffel 2023

### BEITRAGSSTAFFEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

STATUS DES MITGLIEDS	JAHRESBEITRAG
<b>Ordentliche Mitglieder</b>	85,00 €
<b>Fördernde Mitglieder</b>	250,00 €
<b>Ruheständler</b>	52,00 €
<b>Studentinnen und Studenten</b>	20,00 €
<b>Arbeitssuchende</b>	20,00 €
<b>Mitglieder im Mutterschaftsurlaub</b>	20,00 €
<b>Probemitglieder</b>	0,00 €

Gemäß § 10 (2) der Satzung sind die fälligen Mitgliedsbeiträge bis zum 31.03. des jeweiligen Kalenderjahres auf das Konto des Landesverbandes zu entrichten. Rückständige Beiträge werden vom Schatzmeister, zuzüglich der Unkosten, eingezogen.

Fördernde Mitglieder erhalten eine gesonderte Rechnung.

Sofern für persönliche Mitglieder die Erteilung einer Rechnung erforderlich ist, werden diese gebeten, das dem Schatzmeister schriftlich mitzuteilen. Zur Erleichterung empfiehlt sich die Einrichtung eines Dauerauftrages oder die Erteilung eines Lastschriftmandats. Das dafür nötige Formular kann über die Geschäftsstelle des Landesverbandes bezogen werden. Alternativ können Sie das SEPA-Mandat über Ihren Mitgliedszugang auf unseren Serviceseiten erteilen.

# FÖRDERNDE MITGLIEDER DES LANDESVERBANDES

## Fördernde Mitglieder des Landesverbandes

### DER BWK-LANDESVERBAND WIRD GEFÖRDERT DURCH:



Büro AquaConstruct  
Beratende Ingenieure  
Treskowallee 110  
10318 Berlin



Ingenieurbüro Börjes  
GmbH & Co.KG  
Lehnitzstraße 17 - 19  
16515 Oranienburg



IPP HYDRO CONSULT GmbH  
Gerhart-Hauptmann-Str. 15,  
Ärztelhaus Cottbus Nord, Süd 9  
03044 Cottbus



IPROconsult GmbH,  
Niederlassung  
Berlin/Brandenburg  
Franz-Ehrlich-Straße 9  
12489 Berlin



Planungsgesellschaft für  
Wasserbau und  
Wasserwirtschaft mbH  
PROWA Neuruppin  
16816 Neuruppin  
Straße des Friedens 2a



Ingenieurbüro Prokon  
Beratung und  
Bauplanung GmbH  
Gewerbeparkstraße 19  
03099 Kolkwitz



Ingenieurbüro Wasser-  
Boden-Landschaft GmbH  
Zum Jagenstein 3  
14478 Potsdam



STREICHER Tief- und  
Ingenieurbau Jena  
GmbH & Co.KG  
NL Berlin-Brandenburg  
Karl-Marx-Straße 140 - 143  
15713 Köngis-Wusterhausen  
OT Niederlehme



UNIVERSAL - BAU GmbH  
Tief-, Straßen- und  
Brückenbau  
Berliner Straße 34  
19348 Perleberg



Wasser- und Bodenverband  
Dahme-Notte  
Storkower Straße 1  
15749 Mittenwalde  
Ortsteil Gallun



Wasser- und Bodenverband  
„Nördlicher Spreewald“  
Am Stieg 15  
15910 Bersteland OT Freiwalde

Wasser- und Bodenverband  
Schnelle Havel  
Mittelstraße 12  
16559 Liebenwalde

## FÖRDERNDE MITGLIEDER DES LANDESVERBANDES

**WBV Uckerseen**  
Wasser- und Bodenverband

Wasser- und Bodenverband  
Uckerseen  
Neustädter Damm 71  
17291 Prenzlau



Wasser- und Bodenverband  
Welse  
Schwedter Straße 31  
16306 Passow

**ArcelorMittal**



ArcelorMittal Träger und  
SDrundwand GmbH  
Am Kleingewerbegebiet 16  
15745 Wildau



Wasser und Bodenverband  
"Uckermark-Havel"  
Kanal-Ausbau 69  
16792 Zehdenick

**DAR**  
Deutsche Abwasser-Reinigungs-  
Gesellschaft mbH Berlin  
Ingenieurbüro für Umweltschutzhilfen

Deutsche Abwasser-  
Reinigungs-GmbH Berlin  
DAR Ingenieurbüro für  
Umweltvorhaben  
Reichsstraße 12  
14052 Berlin

Unsere Arbeit wäre ohne das Engagement unserer fördernden Mitglieder nicht möglich. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Sicherung der Verbandsarbeit und unterstützen die Verbandstätigkeit durch engagierte Teilnahme und Mitgestaltung von Weiterbildungsveranstaltungen, durch Fachvorträge und durch die Teilnahme an Fachaustellungen und Exkursionen.

Der BWK-Landesverband Brandenburg und Berlin fördert die Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie den Umweltschutz und ist vom Finanzamt für Körperschaften I Berlin als gemeinnützig anerkannt.

## Kontakte

Landesgeschäftsstelle

**HOLGER HAAS**  
**GESCHÄFTSFÜHRER**

**Tel.** +49 30 63 49 93 240  
**Fax** +49 30 63 49 93 110  
h.haas@bwk-bb.de

**SILVIO ALICH**  
**VORSITZENDER**

**Tel.** +49 355 289 137 101  
**Fax** +49 355 289 137 111  
s.alich@bwk-bb.de

## Anschrift

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK), Landesverband Brandenburg und Berlin e.V.

c/o. Gewässerverband Spree-Neiße  
Am Großen Spreeweher 8, 03044 Cottbus

**Tel.** +49 355 289 137 101  
**Fax** +49 355 289 137 111  
www.bwk-bb.de

**BWK**  
die Umweltingenieure



Bund der Ingenieure für Wasser-  
wirtschaft, Abfallwirtschaft und  
Kulturbau (BWK)

Landesverband Brandenburg  
und Berlin e.V.

[www.bwk-bb.de](http://www.bwk-bb.de)  
[info@bwk-bb.de](mailto:info@bwk-bb.de)

**BWK**  
die Umweltingenieure